3. Jahrdand Nr. 8.

Die "Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis

vierteljährl, durch die Post 2,- Mk. n. 18 Pf. Bestellgeld – direkt vom Verlage 8,50 Mk, franko.

Einzelnummer 25 Pt. —

ണ

00

al-

œ.

ıg ən Verlag von Paul Steinke Breslan I, Taschenstrasse 16. Telephon 1660.

Gstdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westprenssen und östl. Brandenburg. Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe. 28. Januar 1905.

Inserate

pro eingespaltene Nonparaillezeile 80 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spatte 15 Pf. Bei Wiederholungen Rubatt. Stellengesuche und -angebote, Au- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf

Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,- 8,- 10.- pro Mille

Redaktion u. Expedition Breslau I, Taschenstrasse 16.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle <u>Bauherren</u> und <u>Ausführende</u>, <u>Behörden</u>, Architekten, Maurer- und Zintmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Broterwerb. — Was ist ein Architekt? — P. LXXXVIII. 10 007. Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.

[Portsetzung.] — Eine Hinterwand zu einem Erbbegräbnis. — Literatur. — Handelsteil. — Massive, sich freitragende Wand. — Frir die Praxis. — Gerichtliches. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Behördliche Hoch- und Tiefbaunachrichten.

Broterwerb.

Bald ist es Ostern und wiederum steht eine grosse Zahl der Eltern vor der Frage; "Was soll aus unserem Jungen werden?" Bei unserer Betrachtung wollen wir von vornherein diejenigen aussehliessen, die so mit irdischen Gütern gesegnet sind, um einem Erwerb nur pro forma nachzugehen, aber in dieser glücklichen Lage befinden sich eben nur wenige.

Von den Eltern wird meist darauf Wert gelegt, dass ihre Söhne etwas Tüchtiges lernen und leider wird die Hauptsache bintenangestellt: dass sie zu ordentlichen Menschen herangebildet werden sollen. Jeder aus seiner näheren oder entfernteren Bekanntschaft wird die Erfahrung gemacht haben, dass grosse Minner. Künstler oder Techviker, oft verbummelte Menschen siud; hat jener aber den nötigen Charakter, so wird er nicht an der ersten oder zweiten Klippe scheitern, sondern den Kopf oben behalten und vielleicht zur Freude der Eltern diejonige Stufe erreichen, welche sie ihrem Sohne als Beispiel hingeswellt hatten. Selbstverständlich muss die Neigung des Kindes berücksichtigt werden und unschwer wird es gelingen, durch eingehende Beobachtung diese herauszufinden.

So wie heute der Arbeitsmarkt niegt, dürften sich für den Handwerker die besten Aussichten bieten. Mehr denn je ist beute das Sprüchwort berechtigt, dass Handwerk goldenen Boden hat. Wir brauchen wohl nicht die verschiedenartigen Bernfe, vom Maurer bis zum Tapezierer, vom Installateur bis zum Holzbildhauer einzeln aufznzählen, bei allen bietet sich die Aussicht eines guten Fortkommens aud unter Berücksichtigung der eingangs orwähnten Worte Aussichten auf spätere Selbständigkeit. In dem letzten Jahrfünft ist es um die Ausbildung unserer jungen Leute wesentlich dadusch besser geworden, dass fast überall obligatorische Fortbildungsschulen bestehen und auch auf Meister, Prüfungen usw. wird seitens der Handwerkskammern ein scharfes Ange gerichtet.

Soweit nun kunstgewerbliebe Fachschulen, Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen in Frage kommen, dürfte man einige Hoffnung auf den nenesten Erlass des Handelsministers setzen, in welchem es u. a. heisst:

Der Unterricht in Lehrwerkstätten wird das Mittel an die Hand geben, dem Schüller die notwendigen Beziehungen zwischen Werkstoff und Form nachdrücklich zum Bewusstsein zu bringen und ihn dazu erziehen, seinen Entwurf sachlicher, wirtschaftlicher und zweckmässiger zu entwickeln. Durch die Beschättigung mit dem Material wird ferner im Schüler die auf Abwege führende Vorstellung beseitigt werden, als ob die Herstellung äusserlich gefülliger Zeichnungen ein erstrebenswertes Ziel wire, ohne Räcksicht darauf, ob sie dem Material und seiner Eigenart gehörig Rechnung tragen, Auch rem künstlerisch wird die Werkstitte neue wertvolle Anregungen vermitteln können, die such statt und äusserlich übermittelte Formen auf die durch eigene

Tätigkeit gewonnene Einsicht in die Gestaltungsmöglichkeiten des Materials gründen.

Die Angliederung von Werkstattuntericht wird endfüh daan beitragen, die bisher öfter gerügte einseitige Ausbildung von Kunst-Gewerbtzeichnern, welche das Material nicht kennen und der handwerksmässigen Tätigkeit entfremdet sind, einzuschräßken und auf diesem Wege auch auf Pörderung des Haudwerks hinwirken.

Man wird den weiteren Einfluss dieser sehon bisher in einigen kunstgewerblichen Lehrunstalten mit Grfolg zur Anwendung
gelangten Methode abwarten müssen, um nicht in Überschätzung
der anscheinend günstigen Richtung allgemeine Ausdehnung zu verlangen. Wäre dieser Weg der richtige, so ist weiteste Anwendung
dieser Lehrmethode bei allen Berufen zu winschen und damit eröffnen sich Perspektiven, auf die hente näher einzugehen. leider
der Raum fehlt

Von einem bochgesebärsten bantechnischen Schrittsteller wurde künzlich die utopistische Forderung aufgestellt: "Nieht grosse Techniker, sonderu grosse Weuschen sollen die Erziehung übernehmen. Sie brauchen nicht einmal Meister ihres Faches zu sein. Das Lehren der Techniker mag man Spezialisten überlassen."

So berechtigt bei näherem Nuchdenken diese Forderung ist, so würde sie an der Unmöglichkeit scheitern, nicht genügend Männer zu finden u. a. m.

Sofern nun junge Leute sieh auf den technischen Mittelschulen oder technischen Hochschulen ausbild in wollen, da sind die Aussichten zurzeit absolut nicht so günstig, als sie in den Prospekten off geschildert werden. Die übergrosse Zahl der technischen Staats- und Privatschulen höheren und niederen Grales hat in letzten Jahrzehnt ein gebildetes technisches Proletariat gezüchtet, welchem die Beschäftigung mangelt und folgedessen oft zu Gehältern — abgeschen von der langen Volontürzeit — gearbeitet wird und werden muss, wo z. B. manchen Maurergeselle mehr verdient. Aus den eigenen Reihen des D. T. V. hören wir schoaseit Jahren die ständig wiederkehrende Mahmung: "Einschräukung der technischen Schulen." Bemerken wollen wir gleich, dass auch die Regierung diese Mahmunfo nicht unbeachtet gelassen hat und in nicht allzuferner Zeit durch Verlängerung der Studienzeit und durch Stellung höherer Anforderungen die Einschräukung vorzunehmen gedenkt.

Sodam miissen wir noch eines Erwerbes gedenken, dessen Ttichtigkeit nicht durch einen Titel, sondern meistens auf reale Weise im Gehalt gekennzeichnet wird. Wir meinen den Kaufmann. — Wir wellen hier einen Ausspruch, um nicht zu sagen Notschrei, wiederholen, welchen vor Jahren der Leiter der grössten deutschen Maschinenfabrik getan hat: "Mau bekommt Techniker und Kauffente je en masse, aber keinen technisch gehildeten

Kaufmann, oder kaufmännisch gebildeten Techniker und diese brauchten wir am notwendigsten."

Es wird meistens als eine Beleidigung seitens der Herren Techniker aufgefasst, sobald sie nicht am Reissbrett beschäftigt werden, obwohl über die notwendigen technischen Angaben hinaus nur wenige befähigt sind, einen Kostenanschlag selbständig zu machen, zunnal, wenn es sich nicht um alltägliche Arbeit handelt. Erfahrungsgemäss ist auch hente jener Ausspruch noch berechtigt, und wir verbinden damit eine Mahnung an die in der Praxis steienden Techniker, sich die kaufmännischen Fähigkeiten anzureignen, wo sich anch Gelegenheit bietet, zumal ihnen dieses in den kleineren Betrieben durchaus nicht sehwer gemacht wird. k.

Was ist ein Architekt?

Der "Breslaner General-Anzeiger" weiss es. Er bringt in Nummer 11 d J. eine Briefkastennotiz, die wohl nur verschentlich an diese Stelle gelangt sein kann, denn eigentlich gehört sie in die "Instige Ecke".

Es beisst da:

"Aus purer Eitelkeit legen sich viele Leute im gewerblichen Lehen die Bezeichnung "Architekt" bei, ohne eine Berechtigung hierzu zu haben". (Bis bierbe, stimmts, heisst aber weiter: Architekten giebt es nur im Baugewerbe. Diese baben eine Baugewerkschule (sie!) zu besuchen und ihre Befühigung durch ein Examen darzutun. Für die innere Ausstattung der Wohnzimmer und überhaupt des Gebäudes haben der Möbelhändler (!!!) und Dekorateur zu sorgen."

Na also! Man könnte in ein homerisches Gelächter ausbrechen, wenn nur die Sache nicht einen so bitter ernsten Hintergrund hätte! ---

Nein, mein verehrter Herr Briefkastenonkel! Ganz so ist die Sache denn doch nicht!

Erstens macht der Besuch einer Baugewerkschule noch lange keinen Architekten, kaum einen Bautechniker, denn auch zu einem solchen gehört ausser Schulbesuch noch unbedingt Bureaupraxis. Aber auch ein Bautechniker mit Meisteraxamen ist noch kein Architekt; ebenso wenig freilich kann der Iesuch einer technischen Hochschule einen Architekten machen, obwohl man heutzutage bei einem solchen voranssetzt, dass er eine Akademie oder ein Polytechnikum besucht habe.

Zum Architekten kann kein Mensch gedrillt werden, wenn auch angeborene Veranlagung durch ein gründliches Studium bis zu höchster Entfaitung gebracht werden kenn; wo aber dieses angehorene Talent fehlt, da nützen alle Belehrungen nichts, am allerwenig-tens solche, die eine Baugeweikschule geben kann.

Es ist freilich unbegreiflich, warum Menschen, die stolz daranf sein könnten, tüchtige Maurermeister oder tüchtige Bautechniker zu sein, ihren Stolz darein setzen sich als Architekten zu blamieren, aber Vanitus!!!

Nicht der ist Architekt, der ein Haus eutwerfen und ihm mit Hilfe der Rundschau oder anderer Vollagen eine mehr oder minder gewagt zusammengestellte Façade geben kann, sondern der, der wirklich künstlerisch schafft, eigene Ideen zur Geltung bringt und sein individuelles Gepräge in vollendeter Form einem Gebilde zu geben versteht, und las von Grund aus, ob es sich nun um ein monumentales Banwerk grössten Stiles oder um einen einzelnen Teil des Ganzen handelt, also auch um die innere Ausstattung und die Einrichtung eines Hauses wie eines Zimmers, damit alles erscheine, wie aus einem einheitlichen Gedanken heraus, wie aus einem Guss. —

Schlimm genug, dass eine solche Ansicht, wie, dass der Möbelhändler für die Inneneinrichtung eines Gebäudes zu sorgen habe, überhaupt kolportiert werden kann! Schrader, Ingenieur.

(Zu bemerken wäre, dass des Titel "Architekt" kein staatlicher ist, ergo, wer deuselben unberechtigt führt oder sich beilegt, keine Strafe zu befürchten hat; leider traurig, aber wahr. Die Red)

P. LXXXVIII. 10 00700.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.) (6. Fortsetzung.) — (Nachdruck verboten.)

Walter erhob sich.

"Meine Herren, das Ansinnen, welches der Herr Generaldirektor an mich gestellt hat, ist ein so ausserordentliches, dass nur die elemfalls ganz ausserordentlichen Unstünde, die hier vorliegen, mich bewegen können der Idee, unser Projekt in droi Wochen fertig zu stellen, mäher zu treten.

Sie können meh freilich fragen, ob ein derartiges Unterfangen überbaupt in das Reich der Möglichkeit gehört? Dem gegenüber möchte ich Ihnen drei Dinge entwegenhalten: Erstens, dass vor 200 Jahren jener grosse Franzosenkniser gesagt hat: "Impossible! Cest le met d'an foel? zweiten, dass der Neubau Gebr. Barnsch im Jahre 1995, der etwe ähnliche Dimensionen hatte, wie unser vorliegendes Projekt, anch in zehn Wochen komplett fertig hergestellt war, eine Rekordleistang, die alleidings bis jetzt noch nicht wieder erreicht wurder drittens aber, und das muss ausschlaggebend sein, bleibt Ihnen wirklich keine Wahl Entweder Sie stellen den Bau in der verlangten Zeit fertig und die Druckluft-Gesellschaft ist gerette, oder Sie sion zwiniert, denn auf Kapital von andere Seite haben Sie, besonders in Rücksicht unf den Ausgang des Prozesses in Amerika, z. Zi nicht zu rechnen. Was also wollen Sie tun? Gegen die Stadt klauen? Selbst wenn Sie gewinnen, werden Sie längst ruiniert sein, ehe der Prozess beendet ist. — Das Grundstück weiter verkaufen? — Niemand kauft Ihnen während der nüchsten Wochen das teure Banland gegen Barzahlung ab! — So bleibt wirklich nichts übrig, als eben den fäu zu vollenden. Glücklicher Weise sind bei dem Projekte all-zu abnormale Materialien nicht vorgesehen so dass die Beschaffung dieser nicht auf Schwierigkeiten stösst! Und ich verapreche Ihnen, fälls aussergewöhnliche Hindernisse nicht eintreten sollten, den Bau rechtzeit gefreig zu stellen, mache nafürlich zur Bedingung, dass das zugesicherte Bauged in orgen frib zur Stelle ist! —

Jetzt nahm der Generablirektor das Wort: "Es frent mich wirklich meine Herren, dass unser vereinter Baumeister so schnell die Notwendigkeit der Herstellung des Baues übersehen hat und sich zur Ausführung bereit erklärt Ich muss jedoch das Interesse unserer Gesellschaft nach jeder Richtung wahren und beautrage deshabl die Festsetzong eines Vertrages mit Herrn Walter dahin gehend, dass Herr Walter für den Fall der Nichteinhaltung der Baufrist eine Konventionalstrafe von 50 000 M. für jede angefangene Woche zahlt. Dagegen sind wir bereit, Herrn Walter eine Gratifikation von 57 000 M. bei rechtzeitiger Fertigstellung zu gewähren. Im Übrigen bleibt es bei den für die Ausführung des Baues festgesetzten Bestimmungen — Sind Sie einverstanden hiernut, Herr Baumeister?

"Gewiss, Herr Direktor! Wir können den Vertrag sofort autophonisch aufgehmen."

Sagen Sie, bitte, Herr Generaldirektor, warde jetzt von einem der Herren gefragt, "wie lautet eigentlich der mit Velser & Co., abgeschlossene Vertrag?"

Direktor Brown entnahm einer auf dem Tische liegenden Mappe eine papierdinne Metallplate und legte sie in den auf dem Tische stehenden Autophonsprechapparat. Bin Druck auf den Einschaltknopf, und die Maschine verlas mit klarer Stimme:

Zwischen dem Bankhause Velser & Co., vertreten durch Moritz Velser einerseits und der Druckluft-Gesellschaft, eingetragene Firma, vertreten durch Generaldirektor Charles Brown andererseits, beide zu Breslau, ist heut folgender Vertrag abgeschlössen worden: Das Bankhaus Velser & Co. zahlt an die Firma Druckluftgesellschaft den Betrag von 6 000 000 M. gogen erststellige bypothekarische Sicherheit auf das der Druckluft-Gesellschaft gehörige Grundstück "Augustastrasse, Ecke Port Arfaurstrasse" und zwar 1 600 000 M. sofrir in bar bei Beginn der Banarbeiten für den laut Bauschein P. LXXXIII 8640 w. goechnigten Neubau eines Wohn- und Geschäftshanses. Der Ret von 5 000 000 M. zahlen Velser & Co. an die Druckluft-Gesellschaft in bar am Tage der Votzeigung des austlichen Gerauchsabahmescheines für vorgenannten Neubau. Letztere Summe jedoch aur für den Fall, dass der Gebrauchsabahmescheines für vorgenannten Neubau. Letztere Summe jodoch aur für den Fall, dass der Gebrauchsabahmeschein bis zum ersten Juni dieses Jahres, abende 6 Uhr (Normalzeit) vorgelegt wird. Andernfalls die Firma Velser & Co. jeder weiteren Zahlungsverpflichtung enthoben, und die bereits gezalite Summe von einer Million Mark ist sofort nebst 100 000 M. Damno kündbar.

Breslau Stadt, den 9. Mai 2000

Anerkannt: Velser & Co., p.

Druckluft-Gesellschaft, Charles Brown". See, nahn des S

schr

gew

wur

deri

eine:

liche

und

Kran

gefü

Prei

aner

"Mei

froh

man

fühl, nom

bleib

zn e

dem

Flase

111111 6

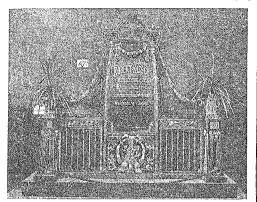
Herr Unte

dem änsse statte zeitig legte

den

Eine Hinterwand zu einem Erbbegräbnis.

welche von der über die Grenzen Schlesiens hinaus bekannten Kunstschmiede-Werkstatt von Robert Kirsch in Waldenburg i. Schl. ausgeführt und auf der Breslauer Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe ausgestellt war, bringen wir beut im Bilde. Der Entwurf ataumt von Franz Behring-Berlin und zeigt eine ideale moderne Auffassung, wobei in dem mittleren Rahmen die Anbringung



einer Marmortafel für Namensschrift usw. vorgesehen ist. Sämtliche Blumen, als Rosen usw. sind aus vollem Stück geschmiedet und durch Meisseltechnik hergestellt. Blätter, Ranken und der Krauz sind ebenfalls geschmiedet und in moderner Kehlmanier ausgeführt worden.

Die herverragende Technik der Arbeit wurde seitens der Preisjury durch Verleihung der goldenen Medaille besonders anerkaunt.

Der Apparat liese eine feine Glocke als Schlusszeichen ertönen. Jetzt nahm der mitanwesende Justizrat Wilhelmi das Wort, "Meine Herren! Ich muss Ihnen gestehen, dass ich in einer Hinsicht froh bin hier einem fait accompli gegenüberzusztehen, denn, wirde man mich worber um meine Meinung in unsarer Angelegenübelig gefüngt laben, so hätte ich in der Tat kaum gewusst, ob ich die jetzt eingeschlagene Bahn betreten hätte.

Nach reiflichem Überlegen bin ich aber unn doen der Meinung, dass unser Herr Direktor necht gehandelt hat. Auch ich habe das Gefühl, dass wir unserem Faumeister vertrauen können, dass das unternommene Projekt fertig wird und wir alle vor dem Rain bewahnt bliben. — Und nun, denke ich, haben wir wohl für heute nichts weiter zu erledigen?

"Sonst nichts!" Direktor Brown schloss einige der Akten auf dem Tische in seine Tasche ein. "Vielleicht geben wir noch auf eine Flasche hinanter? — Sie kommen doch mit, Herr Walter?"

"Bedaure, meine Herren!" Ich fahre sofort zu meinem Assistenten, um den Beginn der Arbeiten zu veranlassen. — Vielleicht lassen Sie, Herr Direktor, hier das Zimmer einstweilen schliessen, ich lasse alle Unferlagen noch in dieser Nacht zur Baustelle brüggen."

"Gewiss!" - Nun denn auf Wiederschen!" - -

Einige Stunden darauf fuhr das Motorbot wieder zurück über den See, der jetzt im Mondschein lag.

Der Baumeister blickte zum Firmament empor, unwillkürlich nahm sein Blick die Richtung nach Sidwest wo grade das Sternbild des Stiers erglänzie sher der Richtung der Augustastrasse.

Er sah die funkelnden Sterne nicht, seine Gedanken waren bei dem Projekte, das er übernommen hatte, und trotz seiner zuvor geäusserten Zuversicht benurchigte ihn die Frage: Wird alles glatt von statten gehen? Werden keine Hindernisse eintreten, die eine rechtzeitige Fortigstellung des Baues in Frage stellen? — Eine Sorgenfalte legte sich auf seine Stirn.

Da führ ein helles Meteor vom Aldebarran aus nach Süden gegen den Horizont zu.

Walter musste lächeln.

"Glückliches Omen! - Dich nehm' ich an!" - (Forts. folgt)

Literatur.

Adresshuch der Architekten, Baumeister, Bauingenieure, Bauunternehmer, Maurer- und Zimmermeister Deutschlands. 1905.
2 Blande. Nach amtlichen Unterlagen zusammengestellt.
Verlag: Eisenschmidt & Schulze, Leipzig. Preis zusammen 12 M. einzeln 7,50 M.

In gediegenem Prachteinband erscheint in dem oben genannten Verlage ein Werk, das in den Bücherschrank eines jeden gehört, der zu dem Baufach irgend welche Beziehungen hat. Das Werk teilt sich in 2 Bände.

Band I enthält die genauen Adressen sämtlicher Architekten, Baumeister, Bauingenieure, Bauunternehmer, Maurer und Zimmermeister Nordleutschlands nach Staaten, bezw. Provinzen, Städten saw. alphabetisch geordnet, bringt ferner ein Verzeichnis der staatlichen und städtischen Baubehörden und endlich einen reichbaltigen Bezugsquellennachweis, ebenfalls nach Orten in alphabetischer Reihe.

Ebenso reich an Inbalt ist der weit stärkere Band II, welcher die besagten Adressen ans Süd-, Mittel- und Westdeutschland bringt. — Mit voller Überzeugung können wir die wertvolle Darbietung deren Preis in keinem Verhältns zu dem darin Gebotenen steht, zur Anschaffung empfehlen. E

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Hypothekenbericht. Der Geldstand für erste Hypotheken ist im neuen Jahre sehr flüssig und sind unsere Hypotheken-Institute zu Abschlüssen per April und später äusserst willig. Der Zinsfuss bedingt allerdings $4^4l_8-4^4l_4^4$ bei einer Abschlüssprovision von $\frac{1}{2}-1^{-9}l_0$.

Nachdem auch inzwischen der Baukdiskont auf 4 0l_o herabgesetzt wurde, ist auch dieser Moment von günstiger Einwirkung für das Beleihungsgeschäft gewesen und bieten Kapitalisten jetzt vielfach ihre Gelder zu $4 ^1l_2 = 5 \ ^0l_0$ für zweite Hypotheken an.

Auf dem Grundstücksmarkt sind nennenswerte Verkäufe nicht vorgekommen.

Firmenregister.

Posen. Die offene Handelsgesellschaft in Firma K. Gaertig & Co. technisches Bureau in Posen ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kasimir Gaertig ist alleiniger Inbaber der Firma.

Gleiwitz. Neu eingetragen: Stahlwerk Julienhütte G. m. b. H. in Gleiwitz. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Stahlwerkes in Julienhütte, sowie andere Anlagen der Stahl- und Eisenindustrie und der Handel mit Produkten dieser Industrie. Stammkapital 400000 M. Geschäftsführer Generaldirektor Victor Zuckerhandt, Gleiwitz.

Konkursverfahren.

Liegnitz. Glasermeister Arthur Gläser in Liegnitz, Breslauerstrasse 4. Eröffnungstermin 18. März 05, Gläubigerversammlung 16. Febr. 05, V. 10 Uhr, Prüfungstermin 4. April 05, V. 10 Uhr,

Massive, sich freitragende Wand.

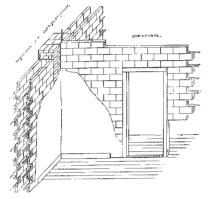
(Matthes' Ankerwand.)

Ausführungsrecht für ganz Deutschland: Hago Bönisch, Betonbaugeschäft, Breslau

In der modernen Bauweise ist es ein dringendes Bedutrfnis, Scheidewände zu haben, welche weder die Decken über noch die Fussböden unter ihnen belasten Dieser Fall wird fast inmer bei Geschäftshaus. Wertstatte, Fabrikbauten usw. eintreten, wenn nämlich die unteren Geschosse grosse Räume enthalten, die darüberliegenden Geschosse aber ohne Rücksicht auf die Deckenkonstruktion in kleine Räume geteilt werden sollen, zur Bildung von Wohnungen, Kontors, kleinen Lagerräumen etc.

Diesem Bedürfnis ist auch durch Matthes Ankerwand Rechnung getragen. Sie ist zum Patent angemeldet, ausserdem sind die Anschlüsse derselben stabile Baukonstruktiouen, n. zw. an massive Wände, gemanerte Pfeiler, Betousäulen, 1-Träger und Holzpfosten durch D.R. G. M. geschützt.

Die Ankerwand besteht nur aus feuersicheren Materialieu, und wird ausgeführt aus Ziegelsteinen — hoch- oder flanbestig -, Zementdielen, Beton- oder Kalksandsteinen, Magnesit- oder Asbestplatten etc. Sie wird hergestellt, indem in die horizentalen Lagerfugen in Abständen, welche je nach der freien Länge der Wand stäche zu bestimmen sind, Eiseneinlage eingebettet werden. Diese werden an den angrenzenden stabilen, die Wand trageenden Eakonstruktionen durch G. M. geschiltzte Anschlussvorrichtungen fest und unverrückbar angesshlossen.

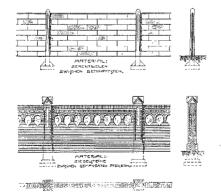


Die Ankerwand trägt sich frei, steht mit dem Fussboden darunter und der Decke darüber in keinerlei Verbindung, belastet also beide nicht. Sie wird in regelrechtem Steinverband aufgeführt, was für ihre Stabilität und Tragfähigkeit von grösstem Vorteil ist

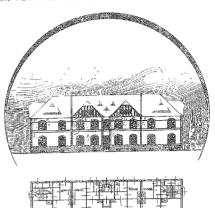
Ausser als Scheidewand, wie oben erwähnt, kunn die Aukerwand angewendet werden als Unwährung für Gehöfte etc, sowie als Schneeschutzwand bei Eisenbahnen. Gegenüber hölzernen Zännen bielet sie hierbei den Vorieli der grösseren Stabilität und Dauerhaftigkeit, während massive Mauen an und für sich bedeutend teuren und platz-raubend sind, ausserdem noch kostspielige Fundamente erfordern, was bei der Ankerwand in Fortfall kommt,

/INKERW/IHD

MLS GRUNDSTÜCKSVMWAHRUNG.



Des Weiteren kann die Ankerwand als Umfassungswand angewendet werden für Lagerschuppen, Werkstätten, Scheuern und sonstige landwirkschaftliche pp. Gebäude. Bei Wohnhäusern, Villen, Fahriken, Arbeitechäusern, Ställen usw. wird anstatt der massiven Umfasson-smauern eine doppelte gegenseitig versteifte Ankenwand mit Luftisolierschicht angewandt. Hierbei werden die, die Dachbinder und Deckenkonstruktion tragenden vertikalen Unterstitzungen duch gemauerte Pfeller, Beton- oder Eisensäulen gebildet, und an diese die Ankerwände angeschlossen. Fundamente für die Wände sind hierbei auch nicht erforderlich.



В

ANGEMENDET FIS TMINISTRAGE V. SHEIBEMANDE
BEI EINEM WORTHING TOR VATERZERATE (BERMEUED).

Die Ankerwand ist bereits baupolizeilich als feuersichere, Fussboden und Decke nicht belastende Wand genehmigt.

Eine Belastungsprobe, welche im Beisein von Vertretern der Baupendizei, der Baugewerks- und höheren Maschinenbauschule, der Maurer- und Steinhauerinnung von behördlichen Bauknitern und anderen geladenen Vertretern des Baugewerbes in Breslau vorgenommen wurde, erzub ein änsserst günstiges Resultat.

Es winden im Abstande von 0,50 m zwei parallele Wände aus 5 cm starken Zementdielen zwischen massiven Mauern in einer freitragenden Länge von 4 m bei 1,50 m Höhe aufgeführt und zwar so, dass zwischen dem Fussboden und Unterkante-Wand ein Luttraum von 0,50 m bestand. Die beiden Wände winden mit Sandsäcken im Gesamtgewicht von 380 kg belastet und zeigten hierbei in der Mitte eine Durchbiegung von 1,10 mm Irgendwelche Riese waten auch nach 14 tägiger dauernder Belastung nicht bemerkbar.

Reginabogenlampe. Seit vergangenem Jahre ist es der Reginabogenlampenfabrik in Köln gelungen ihre rübmlichst bekannten Bogenlampen, welche sich darch vollkommene gleichmässige Lichtverteilung, enorme Stromersparnis und vor allem lange Brenndauer auszeichnen, noch weiter auszubilden. Durch einen noch vollkommeneren Luftabschluss ist die Brenndauer eines Kohlenstiftes anf 350 Stunden gebracht, so dass bei normalem Gebrauch der Lampe nur alle 8--10 Wochen eine Auswechselung der Kohlen zu erfolgen hat. Die bis dahin unangenehm wirkende blaue Färbung bei 220 Volt Betriebsspannung ist durch Konstruktion der Reginaserienlampe vermieden worden. Ebenso haben sich die neuen Weehselstromlampen als vorzüglich bewährt, so dass jedem Desitzer einer elektrischen Anlage, dem daran gelegen ist, mit geringen Unterhaltungskosten eine verzügliche Begenlampenbeleuchtung zu haben, ein Versuch mit der Reginalampe zu empfehlen ist. Für photochemische Zwecke eignet sich die Regina-Atelier- und Kopierlampe bei einer Spannung von 220 Volt einzeln geschaltet ganz vorzüglich. Die Firma Paul Pinkert, Breslau, Neue Taschenstr. 25 hat seit 11/2 Jahren die Vertretung der Reginabogenlampenfabrik für den grössten Teil Schlesiens und Posens und ist zur Erteilung von Auskünften gern bereit ev. stellt dieselbe Lampen zur probeweisen Benutzung zur Verfügung.

28. Januar 1905.

Bauten-Nachweis

jede fer, enthält nur neue Adressen. Hinzugekommene Neu- und Umbauten.

(Nachdruck verboten.) Ansführender

Breslau, Neue Adalbertstrasse,
(Lehmdamm), Neubau Etagenh.
Brigittenthal 17, Neubau
Vorder- u. Hinter-Etagenhaus
- Drabiziusstrasse, Neubau
Breunerei

Ran

Gräbschenerstrasse 41, Umbau des Erdgeschosses sechs bis acht Läden Herderstrasse, Neub, Vorder-

und Hinter-Etagenhaus Katzbachstrasse 6. Neubau Etagenhaus

Katzbachstrasse 14. Neubau Etagenhaus

Katzbachstrasse 12, Neubau Etagenhaus

Kleinburgstrasse 48, Neubau Stallung u. Kutscherwohnung Kohlenstrasse 6, Abbruch u. Neubau Etagenhaus Matthiasstrasse 82, Neubau

Etagenhaus Mehlgasse 38/40, Abbruch u. Neubau Eck-Etagenhaus Ohlauer Chaussee 37, Neub.

Sauerkrautfabrik Paulinenstrasse 2. Neubau Etagenhaus

- Ring 2, Umbau Erdgeschoss und Läden

Rosenstrasse 24, Neubau Etagenhaus

Neue Taschenstrasse 9, Umbau Erdgeschoss (Konditoreivergrösserung)

Neue Tauentzienstrasse 10/14, Neubau grosser Speicher und Remisen

Weissenburgerplatz 5, Neubau Etagenhaus Weissgerbergasse 56, vollst.

Umbau d. Etagenhauses, Läden Krietern bei Breslau, Neubau Schulhaus

Neubau Dachpappenfabrik

Morgenau bei Breslau, Neubau mehrerer Hofgebäude Cottbus, Grünstrasse 13, Neubau Wohnhaus

Bismarckstrasse 89, Neubau Wohnhaus

Am Schloss, Neubau Villa

Proj. Franz Sabisch, Maurerpolier, Schiesswerderplatz 4 Proj. Jos. Jonas, Fuhrwerksbesitzer.

Bauherr

Michaelisstrasse 66 Proj. Seidel & CP, Spritfabrik, Tiergartenstrasse 25

Demmelsche Erben-Proj. Schrödter, daselbst, Il. Etage

Paul Günther, Kaufmann, Gräbschenerstrasse 45 II Proi. Proi. Hugo Bäsler, Privatier, Nachodstrasse 21

Proi. Aug. Hillert, Zimmerpolier, Ziethenstrasse 1 und Ernst Menzel, Zimmerpolier P. Klein, Maurerpolier, Kreuz-Proi.

strasse 30 Rich. Lauterbach, Kaufmann, Kaiser-Wilhelmstrasse 85 Proj.

Proi. H. Probst, Rittergutsbesitzer, Neue Junkernstrasse 36 Proj. Jos. Krämer, Maurermeister, Piastenstrasse 28

Proi. Max Hentrich, Kaufmann, Rosenthalerstrasse 8 Proj. Rich, Geisler, Sauerkrautfabrik, Breitestrasse 49/50

Max Hentrich, Kaufmann, Rosenthalerstrasse 8 Proi. Präsident von Heyer in Liegnitz

Proj. Jos. Krämer, Maurermeister. Piastenstrasse 28 Proj. Präsident von Hever in Liegnitz

Nathan Friedeberg, Alteisen Proj.

en gros, daselbst Proj. Preuss u. Podolski, Arch. u. Bau-Proj.

geschäft, Weissenburgerstr. 40 Frau Marie Helbig, Hausbes-, Trinitasstrasse 13 Proi. Gemeindevorstand, daselbst

F. Kleemann, Fabrikbesitzer, Proj. Neudorfstrasse 56 Picks Etablissement, Morgenau Proj.

Rohb Kischke, Schneidermeister, daselbst

Robb Nose, Malermeister, Bismarckstrasse 88 Rohb. Kies, Brennereibesitzer, Sprem-

bergerstrasse

Derselhe

Noch nicht vergeben

Noch nicht vergeben

Noch nicht vergeben

Albert Dellit, Arch, u. Zimmermeister, Rhedigerstrasse 3 Noch nicht vergeben

Dieselben

Derselbe

Baul.: Mayer, Architekt, München Noch nicht vergeben

Derselbe

Jos. Adler, Arch. u. Baugesch., Kaiser-Wilhelmstrasse 60 Inkl. Maschinen noch nicht vergeben

Jos. Adler, Arch. u. Baugesch., Kaiser-Wilhelmstrasse 60 Noch nicht vergeben

Derselbe

Noch nicht vergeben

Noch nicht vergeben

Dieselben

Noch nicht vergeben

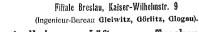
Baul.: Konrad Helbig, Arch., Breslau, Piastenstrasse 36 Ed. Riediger, Baumeister,

Tinz Jos. Herzig, Maurermeister, daselbst

Dümpert & Hanke, Baugesch., daselbst Pavel, Maurermeister, das.

Pavel, Maurermeister, das.

Gehr. Körting



Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc. Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc. zu billigsten Preisen.

Anschläge kostenlos.

Körting's Zierhälzkörper

Siegersdorfer

Verblender, Formiteine, glafferte Sieine, Terrakotten. Bedachungs-Materialien etc. weisse Glosuren out weissem Scherhen.

Vertreter:

Paul Göke, Breslau Neue Tauenhienstr. 1- 8. Telephon 2461.

Bureau für Archtektur u. Bauausführung

Bureau für Architektur u. Baudausführung
CNRT LESBECT.

Inb. Cavl Loswer gen. Lanneer
kröllet u. Bauerseister. Glaus-Geobärk
kröllet u. Bauerseister. Glaus-Geobärk
kröllet u. Bauerseister. Glaus-Geobärk
U. Bauerseister. Glaus-George under
Debermakelund und mit v. Schlous-Villen
v. Wohaben u. Anner v. Schlous-Villen
v. Wohaben u. Anner v. Schlousv. Bauten aller Art. Fabrikaning. Reparaturu. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen
Kastenauschlügen, statisch. Berechnungen
Revision, Inz. etc. Schust. Referenz. U. Vert
dig u. Schus-Schustz-Zingen-Schutz-Zinverf, Bess. u. bill. als Holz-u. genklus-

Teichert & Sohn Lieguitz

Aellesten, bed, Spez,-Fabr, Schlestens für 🖟 Moderne Sägegatter u. Holzbearb,-Maschinen



La. Referenzen. Kataloge gratis u. franko.

"Special" Bangeschäf

Fabrik-Schornsteine u Ziegelei-Anlagen Albert Klapproth

Albort klapproth
Gievitz O/S.
Bau-Ausführung von Ringöse
num Brennen von Ziegeln, Kalk
und Cement, sowie sämmtlicher
kermischer Ofden. Künstlicher
Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der wurmen RingonGase und des Abdampfes der
Krattmasch (b. R. napeneld)
Konstruktion und Bau von FaKrattmasch (b. R. napeneld)
Konstruktion und Bau von FaKonstruktion und Bau von FaKonstellenanerungen. Konplette Blitznbleit-Anl. etc. etc.



Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfahrik

Neue Tauentzienstr. 20 Telephon Nr. 477



Bau		Banherr	Ausführen
	1		
Cottbus, Hauptstr. 27, Neubau Wohn und Geschäftshaus Czerwionka, Kr. Rybnik O. S.,	Rohb Proj.	Löcher, Gasthofsbesitzer, Haupt- strasse 24 Th. Mainka, Scharley OS.	Babel & C2, Arch.,
Neubau Ringotenziegelei Kolonie Carlshütte i, Altwasser	Proj.	Gebr. Biedermann, Kaufleute, daselbst	R. Becker, Maurerm Altwasser i. Schl.
Geschäftshaus Domb bei Kattowitz OS., Neu-	Proj.	Gabriel, Ziegeleibesitzer, das.	Aug. Dannenberg, G Görlitz, Ringofenb
bau Ringofenziegelei Friedrichshütte OS., Neubau Bleirohrwalzwerk	Proj.	Bleiindustrie AG., Jung & Lindig,	Noch nicht vergeben
Guben, Eichholzstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Freiburg i. S. Paul Pohl, Bergmann, daselbst	Juckel, Maurermeiste
- Neissestrasse 51, Neubau Wohnhaus	Proj	Fr. Grasse, Restaurateur, das.	O. Hartmann, Maurer daselbst
 Klosterstrasse 7, Neuban Turbinenhaus 		Seidelsche Mühlen, daselbst	Budewitz, Maurermei daselbst
Hinter den Höfen, Neubau Wohnhaus mit Werkstatt		Ernst Raploch, Schlossermeister, daselbst	Gutte, Maurermeister
Wohnhaus mit Werkstatt Grünberg i. Schl., Brotmarkt 5, Neubau Wohn- u. Geschäftsh.	Rohb. Proj.		Engelmann, Bauunter daselbst
Licgnitz, Augustastrasse 7, Neubau Etagenhaus — Neue Karthausstrasse, Ecke Blumenstrasse, Neubau zwei	Proj.	G. Golibrzuch, Arch. u. Maurer- mstr., das., Schulstrasse 7 Hänsel, Bauunternehmer, das.	Derselbe
Etagenhäuser — Gustav Adolfstrasse 19, Neu-	imBau	Gustav Petschke, Eisendreher,	Güttler, Arch., Wallst
bau Wohnhaus — Gustav Adolfstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Proj.	Steinweg 13 a Wilhelm, Kräutereibesitzer, Beckern bei Liegnitz	Noch nicht vergeben
- Gustav Adolfstrasse 26, Neu- bau Wohnhaus	i !	Ernst Kern Wagenfahrik	Anders, Bauunterneh daselbst
- Gustav Adolfstrasse 27, Ecke Feldstrasse, Neubau Etagenh	Proj.	Breslauerstrasse 35 Ernst Kern, Wagenfabrik, Breslauerstrasse 35	Anders, Bauunternehi daselbst
Ecke Georgen- und Wiesen- strasse, Neuhau Wohnhaus Neue Karthausstrasse 42/43, Neuhau Wahnhaus	Proj.	E. Seifert, Restaurateur, Wiesen- strasse 2	Güttler, Arch., Wallst
Neue Narthausstrasse 42/43, Neubau Wohnhaus Wiesenstrasse, Neubau Konzertsal u. Restaurant	imBau imBau	Wilhelm Rohricht, fleischermstr., Neue Karthausstrasse 44 E. Seifert, Restaurateur, das.	H. Bergs, Bauunterne Feldstrasse 9 Güttler, Arch., Wallst
Niepaschütz, Kreis Leobschütz OS., Neub. Ringofenziegelei	Proj.	Joh. Morondol, daselbst	Friedrich u. O. Pfunfkofenbaugeschäft, Br
PoinNeukirch b. Cosel OS., Neubau Wohnhaus	Proj.	Goradze, Schuhmachermeister, daselbst	Dürrgoyerweg a Noch nicht vergeben
Neubau Wohn- u. Geschäftsh.		Klemm & C9, Eisenwarengesch., daselbst	Noch nicht vergeben
- Bahnhofstrasse 16, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	1	Tölke, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Neubau Wohnhaus	i	Tischer, Former, daselbst	Wiesner, Maurermeist
- Kirchstrasse, Neubau Wohn- haus		Beer, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Neurode i. Schl., Neubau Badeanstalt	!	Neuroder Grubenverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Kierzno bei Ostrowo i. Pos., Neubau Wohnhaus u. Stallung		J. Pientok, Eigentümer, daselbst	Noch nicht vergeben
Lindenhof bei Rawitsch i. Pos., Neubau Stallung Gross-Schmöllen b. Unruhstadt		Pinter, Eigentümer, daselbst	Noch nicht vergeben
i. Pos., Neubau Wohnhaus, Scheune und Stallung		Löchel, Eigentümer, daselbst	Noch nicht vergeben
Walkowitz b. Schönlanke î. Pos., Neubau Stallungen		!	Noch nicht vergeben
Anklam i. Pomm., Neubau Geschäftshaus		Manufakturwaren und Bank- geschäft, daselbst	Noch nicht vergeben
Belgrad a. Pers., Marienstrasse, Neubau Wohnhaus Marienstrasse, Neub, Wohn-	1	Schönwald, Malermeister, das.	Noch nicht vergeben
haus mit Werkstatt Heringsdorf i. Pomm., Neubau	- 1	AktGes. Seebad Heringsdorf,	Noch nicht vergeben Vergeben
Beamtenwohnhaus Ban einer Rennbahn	Proj.	daselbst AktGes. Seebad Heringsdorf, daselbst	Noch nicht vergeben, RegBaumstr. E. W
Regenwalde 1. Pomm., Neubau	Proj. I		mann, Stettin Noch nicht vergeben
Arbeiterwohnhäuser Stettin, Bismarckstrasse 12, Umbau Laden	beg.	G. Brandenburg, Rentier, das.	Rud. Rieck, Baugeschä
- Scharnhorststrasse 15 b, Neu- bau Wohnhaus m, Werkstätten	i	geweberabrik, Frauenstr. 53	Friedrich-Carlstrasse L. Graunet, Baugeschä Kronprinzenstrasse
- König Albertstrasse 20, Neu- bau Wohnhaus	Rohb.	Georg Vogt, Rentier, Falken- walderstrasse 54	Friese, Maurermeister,

walderstrasse 54

Ausführender Babel & C2, Arch., daselbst Noch nicht vergeben R. Becker, Maurermeister, Altwasser i. Schl. Aug. Dannenberg, G. m. b. H., Görlitz, Ringofenbaugesch. Noch nicht vergeben Juckel, Maurermeister, das. O. Hartmann, Maurermeister, daselbst Budewitz, Maurermeister,

daselbst Gutte, Maurermeister, das, Engelmann, Bauunternehmer,

Güttler, Arch., Wallstrasse 10 Noch nicht vergeben

Anders, Bauunternehmer, daselbst Anders, Bauunternehmer, daselbst Güttler, Arch., Wallstrassel10

H. Bergs, Bauunternehmer, Feldstrasse 9 Güttler, Arch., Wallstrasse 10

Friedrich u. O. Pfunfke, Ringofenbaugeschäft, Breslau, Dürrgoyerweg a Noch nicht vergeben

Noch nicht vergeben

Wiesner, Maurermeister, das-

Noch nicht vergeben. Baul.: Reg.-Baumstr. E. Wechselmann, Stettin

Rud. Rieck, Baugeschäft Friedrich-Carlstrasse 34 Graunet, Baugeschäft, Kronprinzenstrasse 23 Friese, Maurermeister, das

Bresl. Asphalt-Comptoir

läs eri Aı

ge Ba Ba Ge Al

zu

Λ

ab

im

wi

bil

1018

bis gil

Si

te

ne

die ni

Tel. 141. Breitestr. 15 Tel. 141 empfiehlt sich zur Ausführung von Asphalt- und es es Fliesenarbeiten

jeder Art. Vertretung und Lager der rühmlichst bekannten Mettlacher Platten.

Breslau 21 Wäldchen 21 Gas-, Wasser-, Kanalisations-Brunnenbauten. Ausführung aller Reparaturen

Beste Bezogsquelle von Reisszeugen

auch im Abonnement.



Breslau I, Stadttheater gradenber. Telephon 7829. Filiale: Kattowitz,



Klein, Schanzlin & Becker Frankenthal (Pfalz).

Platzvertreter an ailen Orten gesucht. Ein durchaus nüchtemer u.zuverlässiger, im Eisenbetonbau prakt. erlahrener, mit Ausrechn. einf. stat. Aufgaben vertr. Bautechniker, geeignet z. Leitung u. Revision von Baustellen, wird für 1. 4. v. gröss. Betonbaugeschäft ges. Angeb. m. Gehaltsanspr., Lebensl. u. Zeugn-Abschr. u. F. 54 Exped. d. Zig. zu senden.

Junger Masch.=Techniker,

abs, höhere Maschinenbauschule, 2 Jahre Bureau-Praxis, der sich im Heizungsfach zu spezialisieren wünscht, sucht Stellung.

Off. unt. F. 55 Exped. d. Ztg.

Alte gut brauchbare

Dachpappe

billig zu verkaufen. Firma M. Gimmer

Breslau X, Matthiasstr.' 31/33.

Stellengesuch

und Angebote werden in der "Ostdeutschen Bau-Zeitung" gegen einmalige Voreinsendung des Betrages
— pro Zeile 20 Pf. — 4 Wochen
aufgenommen, wenn Auftraggeber
bis Montag früh eine Nachricht
gibt, dass er inzwischen noch keine
Stellung gefunden hat.

Kalender

für Architekten, Maurer-, Maler-

Schlosser u. Tischlermeister off Schlosser u. Tischlermeister off Schlos. Gewerhebuchhandlung A. Woff, Brestan 1 Katharinenstr., Ecke Neumarkt.

<u>Maler- und</u> Anstreicherarbeiten

in geschmackvollster Ausführung. Bill. Preise. Kul. Zahlungshed. Siegmund Cohn vorm. Ismar Cohn Malergeschäft

Breslau V, Höfchenstr. 10 Fernsprecher Amt U 8246.

Schles. Gewerbebuchhandl.
A. Wolf, Breslau I

Katharinenstr., Ecke Neumarkt liefertVorlagen=Werkef Arch-i tekten, Maurermstr. und Bauhandwerker neu u. antiqu., auch geg. Teilzahl.

Jede Bauadresse, die uns mitgeteilt wird - und

nicht vorliegt — wird Sut honorient.

Ofenhau - Geschäft.
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Georg Heinke

Fabrik-Niederlage von hdyraulischen u. pneumatischen Thürschlessern, Windfangfedern Schlosssicherungen, schmiedeeisernen Mauerecken.

Breslan X. Elbinostrasse 3

Neu! Fensterfeststeller D. R. P. 143 682. Neu!

🗪 Prospecte gern zu Diensten. 🖦

Oberschles.Beton-u.Tiefbau-Unternehmung

Telegr.-Adr.: Tiefbeton Gleiwitz.

G. m. b. H.

Fernsprech-Anschluss Nr. 1187.

Bureau und Fabrik: Gleiwitz O.=S., Tarnowitzer Chaussee Nr. 15/17.

Zweiggeschäft: Laurahütte, Hugostr. 3.

Giro-Konto: Kommandite der Breslauer Disconto-Bank Gleiwitz.

Ausführung von Beton- und Tiefbauten jeder Art. **Betoneisen-Konstruktionen.**

Spezialität: Brückenbauten,

Dressel'sche Massivdecke,

Grosses Lager von Zementbeten-Röhren, sonstigen Kanalisations-Artikeln und diversen Zementwaren.

Erstes Posener Zaneten-Versand-Haus

Gegründet 1886.

. WENDEINE

Telephon 840.

Posen, Friedrichstrasse 5, vis-à-vis dem Sapiehaplatz. Musterbücher auf Wurseh franko und gratis zu Diensten. Den werten Bauherren gewähre höchsten Rabatt.

Kermann Nüssler, Nachfolger: Emil Otto

Gegründet 1877 BBESIAU, Enderstrasse Nr. 15 Telephoh 1908 Wasserleitungs-Bauanstalt * Bauklempnerei.

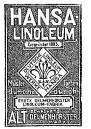
Tiefbohrungen

Ausführung von sämtlichen Brunnenanlagen.

Kompl.Pumpanlagenf. Wasserleitungen für Gemeinden, Güter und Städte.

Cementrohre werden zum Gebranch an Ort und Stelle angefertigt.

G. Schrage, Winiary bei Posen.



Abteilung: Tapeten

vom billigsten bis feinsten Genre Plastische Capeten, als Lignomur, Analglypta

Delmenhorster Kansa-Linoleum.

Ältestes und bestes Fabrikat in Einfarbig, Granit und Inlald (durchgemustert). Den werthen Bauherren gewähre hohen Rabatt. Kosten-Anachläge und Muster gratis.

Martin Kimbel. Breslau, Albrechtsstr. 35/36.

Bau		Banherr	Ausführen
Stettin, Zabelsdorferstr. 22, Neu- bau Wohnhaus Neue Frauenstrasse, Ecke DampfschüssBollwerk, Neub.	Proj. Ramm arbeit,	Wiessowerstrasse 4 Eduard Carl, Arch. u. Maurer-	Rud. Rieck, Baugesch Friedrich-Carlstrass Derselbe
einesWohn-u. Geschäftshauses — Neue Strasse 13, Neubau	beg. Proj.	Alb. Mintzlaff, Malenneister,	Noch nicht vergeben
Wohnhaus — Falkenwalderstrasse 10, Umbau Laden	beg.	Neu Westend, Martinstrasse Wilh. Pannenberg, Malermeister, Kurfürstenstrasse 2	O. Wodtke, Maurermo Barnimstrasse 80
 Gartenstrasse 11, Neubau Wohnhaus 	Rohb.	Gebr. Metzel, Baugeschäft, Preussischestrasse 19	Dieselben
- Rossmarkt 2, Umb, Treppen- haus	Proj.	Preuss. NationalVersGesell- schaft, daselbst	Noch nicht vergeben. RegBaumstr. E. W mann, Berlinertor 7
- Rossmarkt 5, Umb. einzelner Räume	Proj.	Bank für Handel u. Indust ¹ ic, daselbst	Noch nicht vergeben. RegBaumstr., E. W mann, Berlinertor 7
 Altdammstrasse, Neubau eiserner Speicher 	Proj.	G. E. Meisters Söhne, daselbst	Noch nicht vergeben. RegBaumstr. E. W mann, Berlinertor 7
Bad Zinnowitz i. Pomm., Brückenanbau	Proj.	Gemeideverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig, Milchkannengasse 22, Neubau Etagenhaus	Erd.	Henkendorf, Arch., Danzig-Lang- fuhr, Parkweg 2	Derselbe
 Langgarten 94, Neubau Etagenhaus 	Rohb.	gasse 14	Baul.: Wiens, Arch., Sci gasse
- Grüner Weg 7, Neubau Wohnhaus	Proj.	Johann Nöge, Danzig-Langfuhr	Johann Nöge, Baugewe meister, Danzig-Lang
Barbaragasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj.	Kretschmer, Schlossermeister, Barbaragasse	Jortziek, Baugewerksm daselbst
Hopfengasse 104, Neubau Eck-Etagenhaus		Heinrich Reichert, daselbst, Pfefferstadt 76 III	Georg Böling, Baugewe a. d. Mottlau 7 a
Elbing i. Pr., Umbau Wohnhaus — Umbau Wohnhaus	Proj.	Rud. Martin, Tischlermeister, daselbst, Herrenstrasse 27 Eichhorn, Bauunternehmer, das.	Ed. Briess, Bauuntern Angerstrasse 9 a Derselbe
- Umbau Etagenhaus	Proj.	L. Kneiphoff, Kaufmann, Inn Marienburger Damm 26	Eichhorn, Bauunterneh Ritterstrasse 9
Schönsee bei Thorn, Neubau Schneidemühle	Proj.	Krüger, Schneidemühlenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Posen, Hanke-, Ecke Kron- prinzenstrasse, Neubau Ge- schäftshaus	Erd.	Franz Musial, Restaurant, Kronprinzenstrasse 1 11.	Baranowski & C., Bau Wilhelmstrasse 5
Branitz OS., Errichtung zweier Pavillons für Idioten	Proj.	St. Marienstift zu Branitz	Zum Teil vergeben
Neubau Wohnhaus -	Proj-	Richard Hadametzky, Grundbes., daselbst	Noch nicht vergeben
 Neubau Wohn- u. Geschäfts- haus 	Proj.	Josef Gollasch, Fleischermeister, daselbst	Vergeben
Bialla, Kr. Johannisburg OPr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Piontek, Schneidermeister, daselbst	Poppke, Baugeschäft, da
- Neubau Schlosserwerkstatt	Proj.	Lux, Schlossermeister, daselbst	C. Fischhöder, Bauges daselbst
Neubau Wohnhaus mit Fleischerei Neubau Wohnhaus	Proj.	Kruffart, Fleischermeister, das.	In cigener Regie C. Fischhöder, Bauges
- Neubau Wohnhaus	Proj. Proj.	Donat, Uhrmacher, daselbst Preussner, Fischhändler, das.	daselbst C. Fischhöder, Bauges
Notice Wolfman	7 10).	r reussiner, r isermanujer, uas.	daselbst

Proj. Witwe Zenk, daselbst

Proj.

Proi.

Proi

Proj.

Erd.

Proj.

Abbr.

Proj. Sylla, Stadtnachtwächter, das.

Königstrasse 77 b

Königstrasse 77 b

Königstrasse 84

Magistrat, daselbst

Proj. Magistrat, daselbst

H. Gombert, Maurermeister, Königstrasse 77 b

H. Gombert, Maurermeister,

H. Gombert, Maurermeister,

Karl Fröse, Bauunternehmer,

Proj. Worgall & Waschulewski, Tisch-

Blumenstrasse 11

lermeister, Blumenstrasse 8

Worgall & Waschulewski, Tisch-

lermeister, Blumenstrasse 8 Szameteit, Bauunternehmer,

- Neubau Wohnhaus

-- Neubau Wohnhaus

Neubau Wohnhaus

Neubau Wohnhaus

Wohnhaus

Fabrikanlage

drei Wohnhäuser

Neubau Wohnhaus

Schule

Königsberg i.Pr.,Löbenichtsche Langgasse 1, Neubau Wohnh.

Löbenichtsche Hospitalstr. 3.

Löbenichtschter Karrenhof.

Friedmannstrasse 12, Neubau

- Yorkstrasse 78, 79, 80, Neu-bau Stadthof u. Feuerwache - Blumenstrasse 11, Neubau

Blumenstrasse 1/2, Neubau

Wohnhaus, Hinterhaus Grosse

- Blumenstrasse 3, 4, 5, Neub.

Sackheimer Mittelstrasse 3,

Rud. Rieck, Baugeschäft, Friedrich-Carlstrasse 34 Derselbe

Ausführender

O. Wodtke, Maurermeister, Barnimstrasse 80 Dieselben

Noch nicht vergeben. Baul.: Reg.-Baumstr. E. Wechselmann, Berlinertor 7

Noch nicht vergeben. Baul.: Reg.-Baumstr., E. Wechselnann, Berlinertor 7 Noch nicht vergeben. Baul.: Reg.-Baumstr. E. Wechsel-mann, Berlinertor 7

Baul, : Wiens, Arch., Schichanohann Nöge, Baugewerks-meister, Danzig-Langführ ortziek, Baugewerksmeister, daselbst

icorg Böling, Baugewerksm., a. d. Mottlau 7 a d. Briess. Bauunternehmer, Angerstrasse 9 a erselbe)

Sichhorn, Bauunternehmer, Ritterstrasse 9 loch nicht vergeben

aranowski & C2, Baugesch., Wilhelmstrasse 5

Poppke, Baugeschäft, daselbst

. Fischhöder, Baugeschäft, daselbst n eigener Regie

. Fischhöder, Baugeschäft, daselbst

Fischhöder, Baugeschäft,

daselbst C. Fischhöder, Baugeschäft, daselbst

C. Fischhöder, Baugeschäft, daselbst

Derselbe

Derselbe

Derselbe

Derselbe

H. Gombert, Maurermeister, Königstrasse 77 b Noch nicht vergeben

Dieselben

Dieselben

Derselhe

Chr.Külken.Geestemünde Holz-Import, Dampfsäge- u. Hobelwerke

Etablissement für Holzarchitektur und Innendekoration empüehlt in grösster Auswahl prima Pitchpine, Redpine-Hölzer K

A:

M

D

S

В

S

Pi

und Hobeldielen. Tischlerware d. beliebt. Provenienzen Spezialität: Goehring= Leisten und Füllungen mit maschinengeschnitzten Muster
(D. R -P.)

Schönstes Material zur Innendekoration. Aulieferung (einschl.Montierung) von

Hauseingangspaneelen Wandbekleid., Decken

sowie aller einschlägigen Arbeiten in jeder gewünschten Stilart nach eigenen und gegebenen Entwirfen. Orig. Musterstücke von Gochring-leisten, Kataloge und Kntwürte für Wandebelled, u mod. u. geschmack-vollster Ausführ, durch den Vertreter:

Moritz Tauber, Breslau Kronprinzenstr. 84. - Tel. 1507. Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen



Treppenaeländer

Ballustraden

in jeder Ausführung

H. Kracht,

Breslau 17, Schmiedegasse 52

Specialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfussböden "TERGANITO"

Guss-Terrezzo und Mosalk Gement-Beton-Arbeiten Comentplatten, C Terrazzostufen Coment. u.

A. ROSSIMEL Breslau X Weinstrasse 16.

geschält und ungeschält.

A. Brinke Rohrgewebefabrik Klein · Tschansch. Tel. 8438.

Bau		Banherr	Ansführender	
Königsberg I. Pr., Sackheimer Gartenstrasse 5, Neubau	Proj.	Noveisch, Maurermeister, Sedan- strasse	Derselbe	Mosaik-
Wohnhaus - Sedanstrasse 8, Neubau	Proj.	Noveisch, Maurermeister, Sedan-	Derselbe	Terrazzo-Beton- Bau-Geschäft V. Manarin
Wohnhaus Unterlaak 15/16, Neubau	Proj.	strasse Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben	Bau-Geschäft
Volksbadeanstalt — III. Flussstrasse 3/5 u. Tragheimer Palövstrasse 45, Umb.	Proj.	Palaestra Albertinaverein, Vor- stand: Geheimrat Professor	Noch nicht vergeben	V. Manarin Breslau-Carlowitz
des Palaestra Albertina Heumarkt 2 u. Freystrasse 22, Neubau der Steindammer Real- schule	Proj.	Dr. Bezzenberger Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben	Telephon Nr. 1857.
- Plantage 32, Neubau Wohn- haus	Erd.	Stavemann, Böttchermeister, Scheffnerstrasse 3	Ferdiennd Tietz, Maurermstr., Piantage 17	Bautischlerei
- Selkestrasse 8, Neubau Wohnhaus	Proj.	Bernhard Wohlgemuth, Kaufm., Kaiscrstrassc 49	Noch nicht vergeben	und
Selkestrasse, Ecke Hoffmann	Erd.	Grodde, Bauunternehmer, Sternwartstrasse 27 a	Derselbe	Holzbearbeitungsfabrik
 Selkestrasse, Ecke Hoffmann- strasse, Neubau Wohnhaus Schnürlengstrasse 29, Neub. 	Proj.	Schöneberg, Bauunternehmer,	Derselbe	Johann Podeschwa
Wohnhaus - Kalserstrasse 41, Ecke Turner- strasse, Neubau Schule	Proj.	Georgstrasse 9 Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben	Breslau, Fürstenstrasse 12
 Münzstrasse 13, Neubau 	Proj.	Gustav Tietz, Maurermeister,	Derselbe	Telephon 1835, Amt I.
Wohnhaus mit Läden — Georgstrasse 10/11, Neubau	Proj.	Plantage 16 Klink, Bauunternehmer, Neuc	Derselbe	CONTENT
zwei Wohnhäuser - Paradeplatz 6/7, Erweiterungsbau des Provinzialsteuerdirek-	Proj.	Dammgasse 34 Steuerfiskus, daselbst	Noch nicht vergeben	Breslauer Mosnikplatten-Fabrik
tionsgebäudes – Steindamm 106/107, Umbau	Proj.	Reuther, Steindamm 106/107	Noch nicht vergeben	Max Breier X Bartschstrasse 15.
Laden — Ober-Rollberg 17/18, Neubau	Erd.	Eugen Rogall, Zimmermeister,	Derselbe	Tel. 748.
Wohnhaus - Alter Graben 27, Neubau	Erd.	Sackheim 80 William Büttner, Kaufmann, Alter Craben 27 a	Rudolf Balzereit, Baumeister,	
Wohnhaus — Unterlaak 28, Neubau Wohnhaus	Erd.	J. F. Romeike, Bauunternehmer, Kalthof bei Königsberg, Renn-	Kalthöfsche Strasse 39 Derselbe	Bauplätze
- Börsenstrasse, Neubau	Proj.	parkalle 3 Ruderverein "Prussia", daselbst	Noch nicht vergeben	Hintermauerungsziegel
Bootshaus Amalienau bei Köntgsberg i. Pr., Neubau Arbeiterkolonie, neun	Erd.	Allgemeiner Wohnungsbauwerein zu Königsberg i. Pr., Kreuz- strasse 9 a	Strauss & Caspar, Arch., Traghelmer Pulverstrasse30	kauft und verkauft
Wohnhäuser Vorderhafen b. Königsberg i.Pr., Neubau zwischen Mozartstr., Weberstr., Beethovenstr. und	Proj.	Landwirtschaftskammer für Ost- preussen, Königsberg i. Pr., Lange Reihe 3	Noch nicht vergeben	Paul Gebel Breslau, Schubbrücke S0 Telephon 1563.
Haydnstrasse Mittelhafen bei Königsberg i. Pr., Mozartstrasse, Neubau drei Villen mit Gärten	I. St.	Königsberger Wohnungsbauge- nossenschaft, E. G. m. b. H., Königsberg i. Pr., Prinzhausen- eck 3	Emil Arndt jun., Arch., Heu- markt 2	Verblendsteine
Beekstrasse, Neubau zwei Villen mit Garten	I. St.	Königsberger Wohnungsbauge- nossenschaft, E. G. in. b. H., Königsberg i. Pr., Prinzhausen- eck 3	Emil Arndt jun., Arch., Heu- markt 2	A.G. HAMMER 43 Unlauerstr. Telephor 2491. Dachziegel.
Domnau OPr., Königsberger- strasse, Neubau Siechenhaus	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben	
St. Lorenz, Kr. Fischhausen, Um- u. Erweiterungsbau der	Proj.	Gemeinde, daselbst	Dethlofsen, Kreisbauinspekt., Königsberg i. Pr., Magister- strasse 17	Carl Samuel Häusler
evang. Kirche Bromberg, Verl. Moltkestr. 2,	Rohb.	Kreisverwaltung, daselbst	Rose, Baumeister, daselbst, Danzigerstrasse 29	Königl. Hoffieferant.
Neubau Kreisständehaus — Grosse Bergstrasse, Neubau	Rohb.	Regierung, daselbst	Rose, Baumeister dascibst, Danzigerstrasse 29	Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren
Amtsgericht — Ecke Bülow- u. Schillerstr.,	Proj.	Knelke, Bauunternehmer, das.	Noch nicht vergeben. Baul.: Paul Sellner, Architekt	Breslau II Specialität
Neubau Wohnhaus — Schillerstrasse 13, Neubau	Proj.	Knelke, Bauunternehmer, das.	Noch nicht vergeben	Wr. 21 Bedachung
Villa — Brenkenhofstrasse, Neubau	Proj.	Karl Hoffmann, Gelbgiesser-	Noch nicht vergeben. Baul.: Paul Sellner, Architekt	🚃 Kostenanschläge 🚃
Wohnhaus - Bülowstrasse 10, Neubau	Rohb.	meister, daselbst Juliusberger, Tiefbauunternehm.,	Weiss, Maurermeister u. Petrikowski, Zimmermstr, das.	und Muster gratis.
Villa — Schillerstrasse, Neubau Villa	Rohb.	Juliusberger, Tiefbauunternehm., daselbst, Königstrasse 10 M. Eichenberg, Žiegeleibesitzer,	Weiss, Maurermeister, das.	Gebr. Bazzani
- Danzigerstrasse 135, Neubau	Rohb.	daselbst, Roonstrasse 4 Ed. Schulz, Restaurateur, das.,	Lork & Golz, Bauunternehm.,	Liegnitz.
Wohn- u. Geschäftshaus — Danzigerstrasse 134, Neubau	Proj.	Danzigerstrasse 134 Ed. Schulz, Restaurateur, das.	Lork & Golz, Bauunternehm.,	Glas- und Marmor-Mosaik,
Wohnhaus Schwedenhöhe bei Bromberg,	Fund.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Kern, Arch., das. Rose, Baumeister, Bromberg,	Terrazzo, Gips-Estrich,
Neubau kathol. Kirche Prinzenthal bei Bromberg, Neu- bau evang. Kirche	Fund.	Evang. Gemeinde, daselbst	Danzigerstrasse 29 Rose, Baumeister, Bromberg, Danzigerstrasse 29	Stuckmarmer and Stampf-Beton.
	1	ŀ	1	i non yranni-denn.

Stuckmarmer and Stampf-Beton.

Fugen: Linotol=Fußböden

fusswarm, sauber, feuer-, schwamm-, fäulnissicher, bei Behörden eingeführt. Garantie f. Haltbarkeit. Erteile Ausführungsrecht (für Maurcr passend). Liefere Fussbodenmasse pr. 100 kg 14 M. Ühernehme Ausführungen pr. qm von 3,50 M. an. Wilhelm Werner, Grünberg i. Schl.

Baupolizei-Zeichnungen

sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der

I Breslaner Lichtpais- und Negrographischen Anstalt von Büttnerstr. 26/27. Carl Maresch Neolaistr. 65/68. Telephon 8071. Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. otc.



Eiserne Dauerbrandöfen Eiserne Banöfen

<u>K.18CPMC BSMIDICH</u> (Ersatz får Kokeskörbe).

Sämtliche Wasserleitungs- und Sanitätsutensilien

August Prausnitzer

Breslau I, Wallstrasse 17

Eisen: und Gusswaren: Grosshandlung.

Ofentüren - Fabrik aund Spezialgeschäft sämtlicher zum Ofenbau sowie Zentralheizung nötigen Eisenwaren.

Noch- und Tiefbau

Aktion-Gesellschaft Telephon 515 Posen, Ritterstr. 12.

kenersichere Iüren



Patent "Kücken"

nach Vorschrift der Bau=Polizei

Feuerwehr Vers. = Gesellschaften.

ca. 5000 Stuck im Gebrauch.



König, Kücken & Co., Berlin N. 20 c.

Prospekte, Referenzlisten gratis und franko.
Verth.: Ing. Arthur Wiersig, Breslau XIII, Gharlottenstr.22.

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc , auch auswärts

Reslau I, Graupenstrasse 12.

Streng diskret Streng diskret!

caaaaaaaaaaaaaaaa G Trägerlose 9 G Hohlsteindecken 9

D. R. P.

Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart. Schwammsicher, schallsicher, feuersicher.

Hier zur Zeit 30 000 mtr. bereits ausgeführt, theils in Ausführung begriffen.

Kostenanschläge gratis.

ilhorn & Böhm

Lizenzinhaber für Mittelschlesien

G Telephon 319 BRESLAU II Telephon 319 GOOGOOOO OO OO OO OO OO

31.

3.

4

4.

9/

9.

10.

10.

11.

18.

13.

14.

14.

15.

15./

16. 16

17. 21

Be

31.

31., 31.,

31.,

31.,

31.

81.

31./ 31./

31.

1.

1.

1.,

1.

2.

2.,

2.

3.

3. 3.

4.

4.

Lichtpausen, Negrographien....

werden schnellstens, billig u. sauber angefertigt

Max Caspary, Breslau II
DOD Nr. 8787. Tauentzienstr. 20 Telephon Nr. 8787.

Telephon Nr. 8787. Tauentzienstr. 20 Telephon Nr. 878.

Elektrische Kopieranlage.

Lager in Paus., Lichtpaus und Zeichenpapieren etc.

Konrad Hawlitichka, Architekt

Fernipr. I, 10 009 Breslau X behmdamm Nr. 64

Bureau für Archilektur und Baugusführung.

Siemens-

Gasheizöfen, Gashadeöfen, Wandbadeöfen, Schnellwasserwärmer.

Zu beziehen durch alle besseren Installationsgeschäfte und durch die Generalvertreter

Friedrich Kunze & Co., Civilingenieur Musterlager: Breslau X, Rossplatz 8 b. Telephon 1778.

Rugust Mann

Ofen- und Tonwaren-Fabrik Jel. 526. Breslau VIII, Klosterstr. 142. Jel. 526. Austühnu g aller ins Fach schlagenden Arbeiten. Spezialität: Ausführung genzer Neubauten. Kostenanschläge gratis. Prima Relerenzen.

Hugo Ventzky, Breslau XVII

empfiehlt sich zur Lieferung von Wosnikplatten für Hausflure, Küchen, Kirchen etc.

Wandplatten, glasiert, für Schlächtereien,

Küchen, Bäder, Pferdeställe etc.

Gyps- und Cementdielen für feuersichere Wände und Becken, Baukalk, Cement, Gyps, Verbleudsteine, Hercula-Austrichfarbe für Facaden und Massivdecken. 28. Januar 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

(Nachdruck verbeten.)

Neu hinzugekommene Termine:

	Oppein	Kreisdaumstr. Hirnschai	Gramtphasterster
31./1.	Gumbinnen	Militärbauamt	Ziegelsteine
3./2.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Packlagesteine
4./2.	Konitz	Kreisbauinspektion II	Bauarbeiten
1.10	m . m: .m	1 17 1 4 2 31 77 .	2 15 2 1

4./2. Posen Tiefbauamt d. Kgl. Ansiedl.-Kommiss. Drainagearbeiten
4./2. Wollstein Banabteilung Turngemäuer f. einen Wasserbehält.
6./2. Wreschen Kreisbauinspekt. Büchner Banarbeiten

6./2. Posen Eisenbahndirektion Ziegelsteine
6./2. Glogan Magistrat Chausseemässiger Ausbau
8./2. Grätz Baubureau Bauarbeiten
8./2. Breslau Regierungsbaumstr. Hinz Granifarbeiten

9/2. Braunsberg O.-Pr. Kgl. Spezialkommiss. Ausbau eines Weges 9./2. Dauzig Eisenbahndirektion Ziegelsteine 10./2. Bartenstein Kreisbauninsp. Büttuer Bau eines Förstergehöftes Wacdahanismektion.

10./2. Brieg Wasserbauinspektion Strombaumaterialien 11./2. Breslau Eisenbalmbetriebsinsp. 1 Eisenarbeiten 13./2. Zabrze O. S. Bergwerksdirektion Nägel

13./2. Insterburg Eisenbahnbetriebsinsp. II eiserne Überbauten 14./2. Königsberg i Pr. Eisenbahndirektion Werkstattsmaterialien 14./2. Anklam Baurat Freude Maurer- u. Zimmerarbeiten 15./2. Breslau Baurat Robrade Zimmerarbeiten

15./2. Posen Kreisbaniuspektion Rohbau d. Turnballe 15./2. Ragnit Wasserwerk Erweiterung d. Rohrnetzes 16./2. Breslau Bauinspektion T. O. prov. Befestigung

 16 /2. Königsberg
 i. Pr. Eisenbahndirektion
 Werkstattsmaterialien

 17 /2. Swinemunde
 Hafenbaninspektion
 Ketten

 21 /2. Tilsit
 Brückenbanamt
 Granitverblendsteine

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine

31./1. Neisse Eisenb.-Betriebsiusp. II Erd-, Rodungs-, Büsch.-Arb. 31./1. Gleiwitz Magistrat Koks

31./1. Neisse Eisenb.-Betriebsinsp, II Pflasterurbeiten
31./1. Kattowitz Eisenb.-Direktion Betriebsm. w. Zughak. usw.
31./1. FriedlandOpr. Magistrat Bruchsteine

31./1. Steinana O. Kreisbaumstr Küllmer Chaussierung:arbeiten 31./1. Wroschen Kreisbauinsp, Büchner Hintermauerungssteine 31./1. Obornik Kreisbauinsp, Süssmann Neub, einer Schenbe

31./1. Königsbergi Pr. Stadtbauinsp. Worms Zimmerarbeiteu 31./1. StrasburgW.-Pr. Kreisbauinsp. Liedtke Bauarbeiten

31./1. Stettin Magistrat Mobilien
1./2. Stettin Eisenbahndirektion Touröbren
1./2. Stettin Eisenbahndirektion Böschungsarbeiten
1./2. Rybnik O.-S. Magistrat Rohrbunnen usw.
1./2. Jarotschiu Landr. v. Unger Drainierungsarbeiten

 1./2.
 Königshütte
 O.-S. Magistrat
 eiserne Treppen

 1./2.
 Lauenburg i. Pom.
 Eisenb.-Bauabt.
 hölz.
 Schatzgeländer

 2./2.
 Memel
 Baur.
 Musset
 Maschinen- u. Schmiedekohlon

2./2. Stettin Magistrat Sand, Langlochsteine
 2./2. Lauenburgi. Pom. Eisenb.-Banabt. 7 Trinkwasserbrunnen
 2./2. Stralsund Eisenb.-Betriebsinsp.I Abbruchsarbeiten

2./2. Straisund Eisenb.-Betriebsinsp. I Abbruchsarbeiten
2./2. Lüben Baubureau Linoleum
3./2. Breslau Eisenb - Direkt. Werkstattsmat.

3./2. Lötzen Magistrat Kopfstein- u. Rundsteinpflaster 8./2. Stettin Eisenbahndirektion Betriebsmat. w. Piassavabeseu usw. 8./2. Lötzen Magistrat Steinsetzareeiten

4./2. Kattowitz
4./2. Kattowitz
5 Eisenb.-Betriebsinsp. Erd-, Rod.-u. Böschungsarb.
6 Eisenb.-Betriebsinsp. ciserne Überbauten
7 Eisenb.-Betri-Insp. I Kies

Preuss & Podolski

Fernsprecher No. 2051 Breslau X Weissenburgerplatz 5, 6, 7

Bureau für Architektur und Bauausführung Hoch-, Tief- und Betonbau.

Breslauer Genossenschafts-Tischlerei

Breslau II, Tauentzienstrasse 44 b Telephon 9918.

Bau- und Möbeltischlerei mit Maschinenbetrieb.

Treppengeländer.

Wer gut bauen will,

verwende zur wasserdichten Abdeckung von Grundmauerwerk, Brücken Durchlässen etc.

Asphalt-Panzer-Isolirplatten,

Ludw. Gassmann

Asphalt-, Dachpappen-, Holzement- and Theergroducten-Fabriken
Gleiwitz. Breslau. Oppeln.

Mosaikplatten-Fabrik Dt.-bissa

Deutsch-Lissa (Reg.-Bez. Breslan) empfiehlt vollkommen gesinterte

Mosaikplatten

Füllmasseplatten, Trottoirplatten

Erstklassiges Fabrikat. Amtliche Atteste.

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs- Geschäft Gartenstr. 25 Beuthen O.-S., Telephon Nr. 4. Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schlefer, und Flachwerk; sowie Verlauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

für Fussböden, Trottoirs u. s. w. OSOSOSOS Asphalt=Isolierungen. 20202020

Blitzableiter-Anlagen,

deren Prüfungen und Reparaturen übernimmt Teleph. 9622 Carl Kreuzer, Schlossermstr. Weinstrasse 5.

			•	
4	./2.	Schwetz	Kreisbaninspektio	on Instandsetzungsarb. u. Neubanausführungen
4	./2.	Kattowitz	EisenbBetrInsp. I	I Granitpflastersteine
4	. 2.	DtEylau	RegBaum. Werdelm	ann Eisenarbeiten
			Pr. Magistrat	eis. Wagenachsen
6	./2.	Breslau	Banrat Robrade	schmiedeeis. Träger usw.
6	./2.	Breslau Eiser	bBetrInsp. I Basalt	- od. Melaphyr-Kleinschotter
6	./2.	DtKrone	Regierungsbaum.	Trümpert eis. Bettstellen
6	./2.	Heiligenbeil	Kreisbaumstr. Maske	Steinschlag
6	./2.	Memel	Hafenbauisp. Mussel	Faschinmaterial
7.	./2.	Striegan		Tischlerarbeiten
7	./2.	Breslau	Bauinspekt. H.S.	Klempuer- u. Dachd -Arb.
8	./2.	Posen	Magistrat	Brennholz
				, II Hintermanerungsteine
8	/2.	Breslau	Bauinspekt, H S.	Blitzableitung
8	./2.	Friedland Os:	pr. Magistr a t	Bauarbeiten
8.	/2.	Posen	Kreisbaninspektion	
8.	/2.	Königsberg i.	Pr. Tiefbauamt II	Erd- u. Zimmererarbeiten
			Baninspektion T. W.	
		Memel	Hafenbauinsp. Musset	
9.	/2.	Breslan	Baninspektion T. W.	Portlåndzement
9.	/2.	Freslan	Bauinspektion T. O.	
9.	/2.	Breslau	Bauinspektion T. W.	Kies und Sand
10.	/2.	Königsberg i.	Pr. Kreisbauinspektie	on I Bauarbeiten
11.	/2.	Kattowitz	Eisenbahndirektion	Werkstattsmaterialien
11.	/2.	Schwetz	Kreisbauinspektor	Neubauten
11.	/2.	Swinemünde	Hafenbaninspektion	Hanftauwerk
			Magistrat	Erd- u. Rohrverlegungsarb.
			dagistrat	Kohlen
13	/2.	Konitz I	Eisenb -Betriebsinsp. 2	2 Bauarbeiten
		Goldberg	EisenbBanabteilung	Maurerarbeiten
14.	/2.	Guben	Magistrat Dampfbeiz	nngs- u Lüftungs-Anlagen

 Kreisbaumeister Hirnschal in Oppeln. Lieferung von 3325 qm Granitpflastersteinen, sowie 950 ltd. m Bordsteinen frei Bahnwagen Krappitz Bed. 0.50 M.

Lagerschw., Kleinpflastersteine

Ofenarbeiten Erd-, Böschungsarbeiten

Ban eines Kiesweges

Flusseisenbleche usw.

Magistrat

21./2. Swinemunde Hafenbaninspektion

Baurat Rambeau

Kreisbaumeister

Eisenbahndirektion

15/2. Danzig

15./2 Posen

18 /2. Lyck

15./2. Dt.-Krone

31. Januar 05, V. 11 Uhr, Miffär-Banamt in Gumbinnen, Meel-bookstr. 20. Lieferung v. 110 000 Ziegelsteinen, 2300 Klinker, 7320 Dachpfannen, 30 Firstpfannen zum Neubau d. Vierfamilienwohnhauses auf Vorwerk Milchbude, Remontedepot Brakupönen. Bed.ausl. od. 1,00 M

- Februar 05, V. 10 Ubr, Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion II in Oppeln. Lieferung von 9700 ebm Packlagesteinen für die Gleiserweiterung auf dem Bahnhof Peiskretscham. Bed. ausl. od. 1,50 M.
- Rebruar v.5, V. 11 Uhr, Kgl. Bauabteilung in Wollstein. Herstellung des Turmgemäuers für einen Wasserbehälter v. 50 cbm Inhalt auf dem Bahnhof Rothenburg a. Ohra. Bed. 1 M.
- Februar 05, V. 10 Uhr, Tietbauamt der Ansiedelungs-Kommission in Posen, Naumannstr. 11. Ausführung von Drainagearbeilen auf den Ansiedelungsgütern Gienskowo im Kreise Schubin und Radowitz im Kreise Schmiegel an d. Bahn Breslau—Posen. Bed. 4,00 M.
- Pehruar 05. V. 11 Uhr, Kreisbauinspekt. II in Konitz Bauarbetten und Materiallieferungen für den Neutbau eines Goräteschuppens auf der König! Domäne Christinenfelde, Kr. Tuchel. Bed. ausl im Dienstzimmer, Bahnhofstr. 8.
- Februar 05. V. 10 Uhr. Magistrat, Stadtbauamt in Glogan, Laurenstrasse 8. Arbeiten zum chausseemässigen Ausbau von 27:00 qm. Strassenfahrbahnen im Gloganer Stadterweiterungsgebiet. 2022chliessl. d. Materiallieferung. Bed 0,80 M.
- 6. Februar v.5, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Louisemär, 10. Lieferung von Ziegelsteinen und gewöhnlichen Verblendern für die Wegeunterführungen, Brücken und Durchlisse d. Neubaustrecke Schrimm—Jarotschin. Bed. 0,50 M.

- Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Büchner in Wreschen. Tischler- u. Schlosserarbeiten einschl. Materiallieferung zum Neubau des Kreissehulinspektor-Dienstwohngebäudes in Wreschen. Bed. ausl. od. 2,50 M.
- Februar 05, V. 11 u. 11¹/₂ Uhr, Regierungsbaumeister Hinz in Broslau, Banburean Auenstr. 39/41. a) Lieferung von Granitarbeiten, b) Sandsteinarbeiten für den Neubau d. Psychiatrischen- und Nervenklinik. Bed. je 0.50 M.
- Februar 05, M. 12¹/₂ Uhr, Baubureau in Grätz, Prov. Posen, Neuer Markt. 1. Tischler- u. Schlosserarbeiten, 2. Kunststeintreppen für den Neubau des Amtsgerichts in Grätz. Bed. ausl.
- Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektien in Danzig. Lieferung von 250 000 Stück Ziegelsteinen I. Kl. für die Durchlässe der Verbindungsbahn von Danzig nach dem Holm. Bed. 0.50 M.
- Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Speziałkommission in Braunsberg Ostpr. Arbeiten zum Ausbau des 1,4 km langen Weges Pfeiffertswalde Sommerfeld, innerhalb d. Gemarkung Pfeiffertswalde im Kreise Pr.-Holland. Bed. 2 M.

Hausschwamm,

sowie

Schleim- und Schimmelpilze werden sicher beseitigt, durch das geruchlose

Antinonnin

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Telephon 2396 Element Mariana

Gegründet 1861

Ofen- und Thonwaarenfabrik

BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51

Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen in moderner Ausführung.

Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine, Transportable Etagenöfen.

Permanente Ausstellung

Gustav Mora & Co.

Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft

Telephon 1476. POSCIIe Telephon 1476.

Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Hoizitfusshöden. Kostenanschläge gratis und franko.

UGENLOSER

System,,Scheja"
warmhaltend, fugenlos,
feuers, und schwamms

warmhaltend, fugenlos, feuer- und schwammsicher, schalldämpfend Über 30 in- und Auslandsfabriken. USSBODEN
Hauptfabrik für Brandenburg,

Rosen und Schlesien
G. A. Balzer Sohn, Frankfurt a. 0.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch
den Generalvertrieb
Ingenieur Arfhur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 8127.

1

1.1

13

13

. .

ver Los

Los

bei reid von

ohr

15

15

15

16.

17

- Februar 05, V. 10 Uhr, Kgl. Wasserbauinspektion Brieg,
 Piastenstr. 4 I. Lieferung von Strombaumaterialien für die
 Wasserstreeke Brieg—Ohlan in 3 Losen. Bed. ausl. od. 1 M.
- 10. Februar 05, V. 10¹/₂ Uhr, Kreisbauinspektor Büttner in Bartenstoin, Rastenburgerstr. 35. Aufbau eines neuen Förstergehöfts mit Wohnhaus, Stall, Scheune usw. im Belauf Tiergarten der Oberförsterei Wormditt. Bed. ausl. oder 5,15 M.
- 11. Februar 05. V. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinpektion I in Breslau, Brüderstr. 36, Zimmer 10. Anfertigung, Lieferung, Überwachung d. Anfsellung bozw. Zusammensetzung von Eisenteilen, gusseiserne Unterlagsplatten, f. d. Umbau des Empfangsgebändes auf dem Bahnhof Brieg. Bed. ausl. od. 2 M.
- 13. Febr. 05, V. 11 Ubr, Kgl Bergwerksdirektion iu Zabrze O.-S. Lieferung des erforderlichen Nägelwerks für die Kgl. Berginspektionen I in Königsbütte, II in Zabrze, III in Bielschowitz und IV in Knurow für die Zeit vom 1. April 1905 bis 31. März 1906. Bed. ausl. in dem Materialienbureau od. 0.50 M.
- 13. Februar 05, V. 11¹/₂ Uhr, Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion II iu Insterburg. Anfertigung, Lieferung und Aufstellung neuer eiserner Überhauten für die Angerappbrücke, bei Darkehmen in km 31,52 der Streeke Insterburg—Lyok.
- 14. Februar 05. V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr. Lieferung von Werkstattsmaterialien, Roststäbe u. Eisenguss für das Etatsjahr 1995. Bed. ausl im Geschäftsgebäude, Zimmer 108 od, 0,60 M von dem Vorst. d. Zentralbureau der Kgl. Bisenb.

Verdingung.

Zum Neubau des Lehrerseminars in Auklam sollen öffentlich verdungen werden in meinem Dienstzimmer:

- Los I. Die Maurerarbeiten (einschl. Erd- und Asphaltarbeiten zum Hauptgebäude, zum Abortgebäude, zu den Umwehrungen und zur Asch- und Müllgrube, veranschlagt mit rund 34 220 M.
- Los 2. Die Zimmerarbeiten (einschl. Stakerarbeiten) zum Hauptgebäude, zum Abortgebäude und zu den Umwehrungen; veranschlagt mit rund 27427 M.

am Dienstag, den 14. Februar 1905,

für Los 1 um 9½ Uhr, für Los 2 um 10 Uhr Vormittag. Die Verdingungsanschläge, Bedingungen und Zeichnungen liegen bei mir werktäglich zur Einsicht aus.

Abschriften der Verdingungsanschläge können, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung von 4,50 M. für Los 1 und 2,25 M. für Los 2 von mir bezogen werden.

Angebote, die nicht in Form der Verdingungsanschläge und ohne Anerkennung der besonderen Bedingungen abgegeben werden, bleiben unberücksichtigt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Anklam, den 25. Januar 1905.

Freude, Baurat.

- 15. Februar 05, Kgl. Kreisbauinspekt. in Posen. Naumannstr. 14 a. Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Rohbaues der Turnhalle zum 18 klass. Schulhause zu Grätz. Bed. 1,50 M.
- 15. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Baarat Robrade in Breslau I, Ober-Postdirektion. Die Zimmerarbeiten für den l'osthausnenbau in Gleiwitz. Bed. ausl. bei der Oberpostdirektion in Oppeln, im Postneubauamt Gleiwitz, im Postbaubureru Breslau I, Oberpostdirekt., Albrechtstr. od. 1 M. v. Postbaubureau Breslau I.
- 15. Februar 05, V. 11 Uhr, Wasserwerk in Ragnit. Arbeiten wie Lieferung sämtlicher Materialien bei Ausführung der Erweiterung d. Rohrnetzes der Wasserleitung durch Legung eines Rohrkranzes vom Bahnbof nach der Schützenstrasse.
- Februar 05, V. 10 Uhr, Baninspektion T. O. in Breslau, Bitcherpl. 16, Zimmer 158. Die provisorische Befestigung der Herdainstr. zwischen Lehuggrubenstr. und Gemarkung Herdain. Bed. ausl. im Bureau VII, Zimmer 71.
- Februar 05, V. 11 Ubr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr., Zimmer 18/14. Verkauf von alten Werkstattsmeterialien b. d. Werkstätteninspektion zu Königsberg, Ponarth und Osterode Ostpr. Bed. aus. od. 0,60 M.
- Februar 05, N. 4 Uhr, Hafenbauinspektor in Swinemünde. Lieferung von 15 065 kg Ketten. Bed. ausl. od. 3 M.

21. Februar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Brückenbauamt in Tilsit, Schloss-mühleustr. 8. Lieferung von 850 obm Granitverbiendsteinen, 45 obm Auflagersteinen u. Abdeckplatten aus Gramit für die Pfeiler der zu erbauenden Strassenbrücke über die Memel. Bed. ausl. od. 1,50 M.

Submissions-Resultate.

	ingramabourness is rindaure. Dieserung
und Aufstellung eines Wassertnr	ms auf Bahnhof Striegau.
Kluge & Runge-Striegau 3215,14 M.	Görlich-Striegau 4016,36 M
Maifahrt-Striegau 3777,94 M.	Elsner-Jauer 4019,78 M.
25. Januar 05. Lokomotivschuppen larbeiten einschl Materjallieferun	Freiburger Bahnhof Breslau. Zimmer-
	Anders-Koberwitz 17838,60 M.
Preuss & Podolski-	Freitag-Rothsürben . 16 273,75 M.
Breslau 18 831,82 M.	Kessel-Breslau 17271,47 M.
Schoom-Breslau 18 956,98 M	Valentin-Breslau 18 463,36 M.
Druhm-Canth 17 736,84 M.	Karwe & Zantopf-
Hoffmann-Thorn 18:05,95 M	Schweidnitz 16 274,48 M.
Langer-Markt Bohran 15 258,25 M	Isaak-Breslau 19 633,52 M.
Kulmont Buculos 17 005 00 M	Cahandana Punalan 1900190 M

Otto-Patschkau.... 17 446,81 M. | Hossenfelder-Breslau. 17 730,48 M. Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Provinz Schlesien.

Nachdruck verboten.

Rosenberg, Kathol. Kirchengemeinde. Neubau Kirche. —
Ratibor. Evangel. Kirchengemeinde. Neubau Kirche. Bew.
350000 M. — Öls. Magistrat bewilligte 3000 M. zu Vorarbeiten der Kanalisation. — Neusalz a. O. Magistrat bew.
30000 M. als Baukostenbeitrag zum Amtsgerichtsneubau. —
Krietern b. Breslau. Gemeindevorstand. Neubau Schulhaus.
— Bismarckhütte. Gemeindeverwaltung. Neubau Schulhaus.
— Sohrau O.-S. Magistrat. Anschaffung dreier Dauerbrandbegenlampen von je 200 Stunden Brenndauer. — Kudowa. Gemeindeverwaltung. Neubau Krankenbaus und Kanalisationsanlage.

Provinz Posen.

Exin Postbauinspektion. Neubau Beamtenwohnbaus. — Janowitz. Magistrat. Neubau Gasanstalt.

Provinz Ostpreussen.

Wehlau. Eisenbahnbauabteilung. Neubau Eisenbahnbrücke. Baukosten 220 000 M. — Gumbinnen. Eisenbahnbauinspektion. Die Vorarbeiten der Noubaustrecke Gumbinnen-Spittkelumen sollen demnächst beginnen. — Heiligelinde, Kreis Rössel. Kirchengemeinde. Umbau der Orgel. Bew. 11 000 M.

Provinz Westpreussen.

Briesenitz bei Jastrow. Gemeindeverwaltung. Neuba Kirche.

Brände. Paulsdorf, Kreis Zabrze O.-S. Das Wohnhaus und Wirtschaftschaftsgebäude des Stellenbesitzer Gnatzy braunten nieder. — Klein-Lassowitz, Kreis Rosenberg O.-S. Die Dominialwirtschaftsgebäude brannten nieder - Lichtenau bei Lauban i. Schl. Das Jäschkesche Wohnhaus brannte nieder. --Woynowo bei Mur.-Goslin i. Pos. Die Brennerei des Twardowskischen Rittergutes brannte nieder. - Schönsee bei Wirsitz i. Pos Die Stallung und das Wohnhaus des Rittergutes brannte nieder. - Tschechnitz, Bez. Breslau. Die Wirtschaftsgebäude des Gutsbesitzers Albert Scholz brannten nieder. - Nieder-Reichen bei Namslau i. Schl. Das Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude des Besitzers Job. Schleifnig brannten nieder. — Herischdorf, Kreis Hirschberg i. Schl. Die Gastwirtschaft und das Schlachtbaus des Besitzers Paul Lüttig brannten nieder. -Pölitz i. Pomm. Die Neysche Gastwirtschaft mit Nebengebäuden brannte nieder. - Gostgan, Kr. Thorn. Die Wirtschaftsgebäude des Besitzers Zabel brannten nieder. - Pless O.-S. Die evang. Kirche brannte vollständig aus und bis auf die Umfassungsmauern nieder. - Zabiczyn bei Janowitz in Pos. Die Stallungen des Gutsbesitzers v. Polezynski braunten nieder.

Für die Praxis.

Eisenbahnschwellen in Eisenbeton sollen auch in Deutschland 1897 auf dem Gütergleis einer Hauptbahn versuchsweise verlegt worden sein. Länge 2,70 m, Gewicht 225 kg, Befestigung der Schieuen auf im Beton verankerter Hakenplatte. Der Preis der dem Bahnmeister Ruttkowski patentierten Schwellen soll sich im Grossbetrieb auf 5,80 M, also nicht wesentlich teurer als Bichenschwellen, stellen. Die Schwellen sollen sich — allerdings nur unter schwachem Verkehr stehend — gut bewährt haben.

Pressluftanlagen im Steinbruchbetriebe. Die Verwendung von Pressluft zum Bewegen von Maschinen und Werkzeugen ist zwar durchaus michts Noues, hat sich in Deutschland im Maschinenbetriebe aber doch erst in den letzten Jahren mehr und mehr ein geführt, während man solche Anlagen im Steinbruchbetriebe, wo die durch den Pressluftbetrieb gebotenen Vorteile und Annehmlichkeiten sehr bedeutend sind, aur vereinzelt antrifft. Es mag der Grund hierfür vielleicht darin zu suchen sein, dass die zuerst verwendeten Werkzeuge nicht zweckentsprechend ausgebildet waren, denn bei einem solch beweglichen Faktor wie die Luft ist bei der Konstruktien von Werkzengen mit theoretischen Berechnungen wenig anzufangen, sondern es spielen die Praxis und Erfahrungen die Hauptrolle. Wir besitzen jedoch heute in Deutschland Maschinenfabriken, welche die Herstellung von Pressluftwerkzeugen auf Grund langjähriger Erfahrung als Spezialität betreiben und tadellos funktionierende Werkzeuge liefern, durch deren Verwendung man z. B. im Steinbruchbetriebe und bei der Steinflächenbearbeitung wesentliche Vorceile orzielt. In Granitwerken, deren Material aus mittethartem Granit besteht, wurden z. B. zum Absprengen einer Podestplatte von Haud 7 Löcher von je 700 mm Tiefe, also zusammen 3500 mm in 15 Arbeitsstunden geschlagen, während diese Löcher mit Pressluft bei einem Fortschritt des Bohrers von 58 mm pro Minute in 40 Minuten geschlagen werden, so dass unter Berücksichtigung der Unkosten und Amortisation der Anlage, die Kosten des Pressluftbetriebes für das Schlagen sieh auf noch nicht ein Drittel des Handbetriebes reduzieren. Spaltlöcher werden in denselben Werken 3 Stück pro Stunde von Hand geschlagen, wogegen der Pressluftbohrer in diesem Gestein mit einem Fortschritt von 140 mm pro Minute arbeitet, was die Kosten des Schlagens auf etwa ein Viertel der Kosten des Handbetriebes ermässigt. Bei der Flächenbearbeitung kostet bei Handbetrieb das Quadratmeter durchschuittlich 6 M, das sich bei Pressluftbetrieb auf etwa 2 M. stellt. Es kommt noch hinzu, dass bei der Schnelligkeit und Bequemlichkeit des Bohrens mit Pressluft, wenn erforderlich, öfter gebohrt werden kann, als beim Handbetriebe und dass bei der Flächenbearbeitung der Pressluftbammer scharfe Kanten erzielt, die beim Bearbeiten mit dem Stockhammer nicht erhalten werden, so dass die Qualität der Arbeit eher verbessert und an Rohmaterial gespart wird. (A. d. Techn. Korrespondenz v. Rich. Lüders, Görlitz).

Zum Einlassen von Schrauben in Steinmauern zum Festschrauben von Schildern oder anderen Gegenständen benutzt man gewöhnlich Holzklötze, sogenannte Dübel, die ihrerseits in grössere Löcher, welche in den Stein eingehauen werden, festgegipt werden. Zur Belestigung kleinerer Schrauben kann man bei Anwendung eines einfachen Verfahrens auch nur kleine Löcher in den Stein hauen. Zu diesem Zwecke wird in das Loch. welches innen etwas erleichtert worden ist, ein gut passendes Stiftek Blei mit dem Hammer eingeschlagen und in dieses in derselben Weise wie in Holz die Schraube eingeschraubt.

Gerichtliches.

Öfen bilden einen "Bestandteit" des Gebäudes Bei der Errichtung eines Gebäudes hatte ein Töpfermeister die Öfen geliefert und sich das Eigentumsrecht darau vorbehalten, bis der vereinbarte Preis vollständig entrichtet sein würde. Das Grundstück gelaugte zur Subbastation, doch als der Töpfermeister sein Eigentumsrecht an den Öfen geltend machte, wurde er mit seinen

Ansprüchen abgewiesen. Nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches können nämlich zwar "Znbehörstücke", die, wenn sie sich auch in einem Gebäude befinden, ihre selbständige Existenz behalten, sehr wohl als nicht unmittelbar zom Gebäude gehörig betrachtet werden, nicht aber "Bestandteile" eines Gebäudes, die so fest mit dem Gebäude verbunden sind, dass sie vou diesem nur durch Einreissen oder durch vollständige Abtragung getrennt oder entfernt werden können. Bei der Prüfung der Frage, zu welcher Kategorie die in einem Gebäude aufgestellten Öfen zu rechnen sind, hat sich das Oberlandesgericht Naumburg unbedingt dahin ausgesprochen, dass sie als Bestandteile anzusehen seien; denn, so meinte der Gerichtshof, sie können doch nicht ohne weiteres aus dem Gebäude fortgenommen werden; werden sie aber abgetregen, so sind sie keine Öfen mehr, sondern nur eine Masse einzelner Materialien, aus denen erst wieder ein neuer Ofen hergestellt werden muss. Die Öfen sind demnach ein Bestandteil des Gebändes und da sie mit diesem zu einem Ganzen verbunden sind. Bestandteil des Grundstücks selbst geworden, und zwar sind sie "wesentliche Bestandteile" desselben im Sinne des \$ 93 des Bürgerlichen Gesetzbuches geworden, da einerseits sie selbst durch ihre Trennung vom Grundstück in ihrer Existena zerstört werden und andererseits auch das Gebände durc't ihre Fortnahme in seinem Wesen verändert wird. Nach dieser letzteren Richtung bin kann nämlich ebenfalls kein Bedenken bestehen, wenn man erwägt, dass insbesondere in Norddeutschland für Wohnhäuser feststehende Heizöfen so wesentlich sind, dass ohne sie die Wohngebäude nicht das sind, was sie nach ihrer Bestimmung sein sollen, und dass sie ohne solche Öfen überhaupt nicht vermietbar sind. - Trotz des Eigentumsvorbehalts des Töpfermeisters waren also die Öfen durch die Aufstellung im Gebäude aus seinem Eigentum geschieden, und sein Anspruch erwies sich daher als unbegründet.

Bezahlung verlangter Kostenanschläge. Das Organ der "Fieien Vereinigung Deutscher Installateure" schreibt:

"Die Spinnerei bei E. in K. wollte Acetylen einrichten. Es handelte sich um eine Anlage von 250 Flammen. Die Firma verlangte auch von einem unserer Mitglieder Kostenanschlag nitt Plan usw. Zweimal wurde unser Mitglied veranlasst, nach der Fabrik zu reisen. Schliesslich bekam den Auftrag die Konkurrenz. Unser Mitglied wandte sich nun an uns, weil die Arbeit des Kostenanschlages usw. umsonst gewesen sei. Wir veranlassten unser Mitglied zur Klage bei dem Amtsgericht aut 50 M. Vor dem Amtsgericht-produzierte der Gegenanwalt die alte Ausicht, dass der Geschäftsmann, der Pläne, Anschläge usw. zur Konkurrenz für eine Arbeit liefere, dafür nichts fordern könne, wemi ihm die Arbeit nicht zusiele. Er mache das alles in seinem eigenen Interesse, er riskiere die Mühe, um vielleicht einen Ausgag zu erhalben.

Wir waren in der Lage, dem Amtsgericht ein Reichtsgerichtsurteil vom Frühjahr letzten Jahres vorzulegen und die Spinnerei hat unserm Mitglied die 50 M. bezahlen und die Kosten tragen mitssen.

Das Urteil des Reichsgerichts hat folgende Gründe, auf welches hin jedes unserer Mitglieder in ähnlichem Falle gewinnen muss, Sie lauten:

"Dergleichen Offerten, Auschläge, Pläne usw. werden oftmals lediglich zur Erzielung niederer Preise eingeholt. Obgleich "nur eine Offerte den Auftrag erbalten kann, wird oft eine ganze Anzahl eingefordert. Der Offertengeber handle in dem guten Glauben, den Auftrag zu erhalten. Doch sei dies in vielen Fällen nicht zutreffend. Durch die Anfertigung derartiger Offerten erwachsen dem Geschäftsmanne hänfig grosse Kosten, ohne dass er auf einen Erfolg rechnen kann. Wer also eine Offerte verlangt, verlangt damit eine Leistung, welche gesetzlich zu vergüten ist. Worde dieser Auftrag erteilt, so falle diese Vergütung selbstverständlich weg."